

112[®]

hundertzwölfgrad.de

Nr. 34 | 2022

FEUERWEHREN

im Landkreis Fürstentfeldbruck

Adelshofen · Luttenwang · Nassenhausen · Alling · Biburg · Holzhausen · Althegnberg · Hörbach · Egenhofen · Oberweikertshofen · Aufkirchen · Unterschweinbach
Wenigmünchen · Eichenau · Emmering · Fürstentfeldbruck · Aich · Puch · Germering · Unterpaffenhofen · Grafrath · Gröbenzell · Hattenhofen · Jesenwang
Paffenhofen · Landsberied · Maisach · Gemerswang · Gernlinden · Malching · Rottbach · Überacker · Kottgeisering · Mammendorf · Mittelstetten · Tegernbach
Moorenweis · Dünzelbach · Grunertshofen · Purk · Steinbach · Oberschweinbach · Günzelhofen · Olching · Esting · Geiselbullach · Graßling · Puchheim-Bhf.
Puchheim-Ort · Schöngesing · Türkenfeld · Zankenhausen

Einsatzzahlen & Statistiken

Erweiterung der Kreisbrandinspektion

Pandemie und Ukraine-Krise

News aus der Jugendfeuerwehr



**Kreisfeuerwehrverband
Fürstentfeldbruck e.V.**

www.kfv-ffb.de





BERATUNG
PLANUNG
BAULEITUNG

Ihre Experten
für Brandschutz
und Hochbau



☎ 089 4161591-0 🌐 www.mbrandschutz.de

Markus Handelshäuser
Willhelm Greulich
Markus Wacker

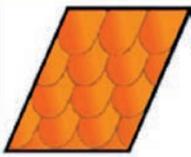
☎ 089 5505680-0 🌐 www.ghw-bauplanung.de

O B E R H A C H I N G

M Ü N C H E N

E I C H E N A U

M A I S A C H



Dachdeckerei-Knodel G M B H

Innungs - Meisterbetrieb

Krautgartenweg 12, 82110 Germering

Tel: 089 / 89 40 78 73

Fax: 089 / 89 40 78 74

Mailadresse:

info@dachdeckerei-knodel.de

★ 112 ★

★ 112 ★

★ 112 ★



Bezirksverband
Oberbayern e.V.



Zuverlässige und individuelle Pflege im AWO-SENIORENZENTRUM EGENHOFEN

- ♥ Wohnen wie Zuhause
- ♥ Stationärer Pflegebereich
- ♥ Pflegebereich für demenziell erkrankte Menschen
- ♥ Attraktive Vergütung
- ♥ Freundliches Team
- ♥ Fort- u. Weiterbildungen
- ♥ überdurchschnittliche Sozialleistungen

Dachauer Str. 19 • 82281 Egenhofen • Tel. 08134 55740
info@sz-egh.awo-obb.de • www.awo-obb.de

Technik fürs Leben

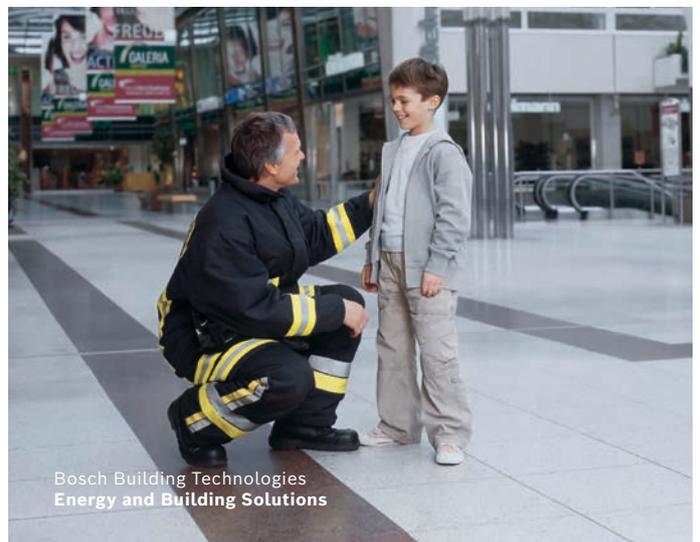


Sie sorgen für Sicherheit in der Bevölkerung.

Wir sorgen dafür, dass sie beim Gebäude beginnt. Als langfristiger Partner für zukunftsfähige Sicherheitslösungen – aus einer Hand und direkt vor Ort.



boschbuildingsolutions.de



Bosch Building Technologies
Energy and Building Solutions

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die Feuerwehren des Landkreises Fürstentfeldbruck haben auch im vergangenen Jahr wieder Außergewöhnliches geleistet. Sie waren zu jeder Tages- und Nachtzeit, auch an Sonn- und Feiertagen, sowohl bei gutem als auch bei schlechtem Wetter zum Wohle ihrer Mitmenschen im Einsatz. Trotz der Tatsache, dass 2021 coronabedingt viele Lehrgänge, sowohl auf Kreisebene als auch bei den drei staatlichen Feuerweherschulen abgesagt bzw. nicht durchgeführt werden konnten, stellten unsere Feuerwehrfrauen und -männer unter Beweis, dass sie die Einsätze stets sehr gut meistern konnten. Waren es Einsätze zur Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung oder sonstige Einsätze, es konnten größere Schäden verhindert und Personen, für die Leib und Leben auf dem Spiel standen, geholfen oder gerettet werden.

Neben dem „normalen“ Feuerwehrdienst, den in unserem Landkreis alle ehrenamtlich ausüben, stehen die Feuerwehrangehörigen der 52 Feuerwehren auch im Katastrophenfall zur Hilfeleistung zur Verfügung. Wenn man an Katastrophen denkt, denkt man zunächst an Hochwasser, Sturmschäden oder andere schwere Unglücksfälle. Von diesen blieb unser Landkreis letztes Jahr glücklicherweise verschont. Aufgrund der Corona-Pandemie, wegen der im November letzten Jahres erneut bayernweit der Katastrophenfall festgestellt wurde, welcher am 10.3.2022 aufgrund der Ukraine-Krise und deren Flüchtlingsströmen erweitert wurde, haben unsere Feuerwehren noch mehr Aufgaben zu bewältigen. Sie unterstützen tatkräftig unseren Landkreis, damit der Katastrophenfall bestmöglich bewältigt werden kann. Ohne die Hilfe und Unterstützung der Ehrenamtlichen könnte die Flüchtlingskrise nicht bewältigt werden.

Es wurden sowohl Sporthallen als auch andere Objekte erkundet und als Unter-

künfte für die Flüchtlinge vorbereitet. Die Katastrophenschutzbehörde des Landratsamtes wurde dabei sehr stark auch von allen Hilfsorganisationen unterstützt, vom Technischen Hilfswerk, Bayerischen Roten Kreuz, Malteser Hilfsdienst und der Johanniter Unfallhilfe. Beispielsweise mussten und müssen voraussichtlich weiterhin Sporthallen mit Feldbetten und Zubehör ausgestattet werden, Wasser-, Abwasser- und Stromversorgung, Verpflegung, Betreuung sowie medizinische bzw. ärztliche Versorgung organisiert werden.

Die organisationsübergreifend koordinierte Zusammenarbeit aller Helferinnen und Helfer war eine unverzichtbare Stütze für die Ausländerbehörde und die Führungsgruppe Katastrophenschutz bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben im Zusammenhang mit der Einrichtung und dem Betrieb der diversen Notunterkünfte im Landkreis. Ich danke allen Hilfsorganisationen für ihr Engagement, die hier auch an den Wochenenden und in der Nacht im Einsatz waren.

Das vergangene Jahr brachte auch tiefgreifende Veränderung in der Kreisbrandinspektion mit sich:

Letzten Herbst ging bei uns im Landkreis eine Ära zu Ende. Kreisbrandrat Hubert Stefan hat nach 17 Jahren Dienstzeit altersbedingt sein Amt als Kreisbrandrat aufgeben müssen. An dieser Stelle nochmals meinen herzlichen Dank.

Den neuen Kreisbrandrat Christoph Gassteiger darf ich hier nochmals begrüßen und ihm viel Freude und gutes Gelingen wünschen!

In diesem Zusammenhang begrüße ich in der Kreisbrandinspektion die neuen Kreisbrandmeister Thomas Wagner und Florian Rusche, Kreisfeuerwehrarzt Dr. Daniel Wächter, den Fachberater EDV Christian Keller sowie den Fachberater für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Tim Pelzl. Ich bedanke mich bei Kreisbrandmeister



Frank Sandrock für seine Tätigkeit in der Kreisbrandinspektion Fürstentfeldbruck. Frank Sandrock hat zum 31.12.2021 die Kreisbrandinspektion nach jahrzehntelanger Tätigkeit verlassen. Er wird jedoch weiterhin als Schiedsrichter und in der Ausbildung tätig sein, wofür ich ihm recht herzlich danke.

Ich danke allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, aber auch der anderen Hilfsorganisationen, für ihr aufopferungsvolles Engagement und wünsche Ihnen, dass sie stets unbeschadet von Einsätzen und Übungen nach Hause zurückkehren.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich beim Lesen dieser ansprechend gestalteten Zeitschrift interessante Einblicke in die Arbeit der Landkreisfeuerwehren und des Kreisfeuerwehrverbandes Landkreis Fürstentfeldbruck e.V.

Thomas Karmasin
Landrat

Inhalt			Nachrufe	27
Grüßwort des Landrates	3	Ukraine-Krise		
Grüßwort des Kreisbrandrates	4	Die Feuerwehrerlebnisswelt in Augsburg	13	
Kreisfeuerwehrverband Fürstentfeldbruck	5	Kreisbrandinspektion		
Aktuell		Landkreis Fürstentfeldbruck		
Einsatzstatistik 1997 bis 2021	6	Anschriften der Kreisbrandinspektion	15	Interview
Erweiterung der Kreisbrandinspektion und neue Stadtbrandinspektion in Germering	7	Kreisbrandinspektion		„Man kann gar nicht genug Respekt vor den Ehrenamtlichen haben“
Erfolgreiche Katastrophenschutzübung 2021 in Germering	8	Landkreis Fürstentfeldbruck	16	Interview mit Kreisbrandrat a. D. Hubert Stefan
Brandschutzdienststelle seit 1.4.2022 hauptamtlich besetzt	9	Anschriften der Kommandanten	18	30
Erfrischende Spende für die Feuerwehren im Landkreis Fürstentfeldbruck	9	Im Einsatz		Technische Ausrüstung
Corona Chronologie Landkreis FFB	10	Einsätze im Landkreis Fürstentfeldbruck	20	Neuanschaffungen
		Schwerer Busunfall mit mehreren Verletzten		Jugendfeuerwehr
		Personen in der Hasenheide	22	Gründung einer Kinderfeuerwehr in Mammendorf
		Fünf Verletzte bei Werkstattbrand	23	Leistungsabzeichen 2021
		Bombenfund in Germering	24	Die Jugend HEUTE
		Gesamtübersicht Lehrgangsteilnehmer	26	Wissenstest 2021
				erneut nicht als Präsenzveranstaltung
				38

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,

mit dieser Ausgabe unserer umgangssprachlich „Feuerwehr-Landkreiszeitung“ genannten Informationsbroschüre ändern sich nun gleich zwei Dinge ganz offensichtlich. Das Layout hat einen frischen Anstrich bekommen, unsere Informationen und Berichte erscheinen damit in einem zeitgemäßen neuen Gewand.

Mit mir als neuem Kreisbrandrat begrüßt Sie ein neues Gesicht im Grußwort des KBR. Ich möchte mich hier nicht in den Mittelpunkt stellen, werde aber dennoch einige Daten zu meiner Person erzählen, damit Sie wissen mit wem Sie es zu tun haben.

Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und habe drei Söhne im Alter von 6, 10 und 13 Jahren. Wohnhaft bin ich mit meiner Familie in Moorenweis, wie auch schon mein Vater und Großvater. In Moorenweis hat auch meine Laufbahn 1994 bei der Feuerwehr begonnen. Dort durfte ich unter den Fittichen von KBM a. D. Konrad Heigl das Feuerwehrhandwerk von Grund auf erlernen. Mein erster Kontakt mit der Feuerwehr war der Eintritt in Moorenweis allerdings nicht. Als Dreijähriger hatte ich meine Oma in München auf den Balkon ihrer Wohnung im zweiten Obergeschoss ausgesperrt und nachdem keiner der Nachbarn zuhause war, wurde schließlich die Feuerwehr zur Hilfe gerufen. Schnell waren die Kameraden der Berufsfeuerwehr München mittels Steckleiter durchs Schlafzimmerfenster in die Wohnung gelangt und konnten meine Oma aus ihrer misslichen Lage befreien. Trotz der langen Zeit, die seitdem vergangen ist, kann ich mich noch sehr gut an die völlig schwarz gekleideten Herren, sogar noch mit schwarzem Helm, erinnern. Ein also durchaus prägendes Erlebnis für mich. Mein Interesse für den aktiven Feuerwehrdienst wurde dann aber im Grundschulalter eher durch meinen Nachbarn begründet, der mir immer wieder von Einsätzen und Übungen erzählt hat.

So kam es dann, dass 1994 der Eintritt in die Moorenweiser Feuerwehr erfolgte. Von 2004 bis 2021 war ich dort Kommandant. Seit 2010 bin ich in der Landkreisausbildung tätig, seit 2016 als Schiedsrichter und von 2019 bis 2021 war ich als Gebiets- und Fachkreisbrandmeister eingesetzt.

Dann kam das Jahr 2021 und die Neuwahl des Kreisbrandrates stand an. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch noch einmal bei meinen Mitbewerbern um das Amt des KBR bedanken. Zusammen haben wir keinen Wahlkampf betrieben, sondern uns für die Sache Feuerwehr eingesetzt. Dieses Verhalten zeichnet unser Führungsteam auch im positiven Sinne aus. Dienstbeginn als KBR für mich war dann der 15.11.2021, der Tag des altersbedingten Ausscheidens von Hubert Stefan aus dem Amt des Kreisbrandrates.

Ein Einstieg nach Wunsch? Nein, so kann man das tatsächlich nicht sagen. Corona in der vierten Welle mit der Notwendigkeit entsprechende Impfaktionen aus dem Boden zu stampfen und in der Folge dann der Ukraine Krieg, der zu einer 35-tägigen ÖEL-Lage geführt hat, haben den Einstieg nicht wunschgemäß laufen lassen. Das, worauf ich den Fokus legen wollte, ist an vielen Stellen erst einmal hinten runtergefallen und muss nachgeholt werden.

Ich habe, aber das war soweit bekannt, ein wirklich hoch motiviertes Team übernommen, das mich in der Abwicklung der täglichen Aufgaben sehr tatkräftig unterstützt. Auch die Kolleginnen und Kollegen im Landratsamt stehen ohne jeden Vorbehalt mit Rat und Tat zur Verfügung. Die vielen Kontakte, die ich in der Zwischenzeit zu den verschiedenen Hilfsorganisationen und dem THW knüpfen konnte, sind auch eine sehr positive Erfahrung für mich. Das alles, im Zusammenhang mit einem engen Austausch der politischen Fraktionen im Landkreis, sind solide



Grundsteine für die zukünftige Zusammenarbeit bei der Gefahrenabwehr für unsere Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Fürstenfeldbruck. Darauf freue ich mich sehr und das lässt mich auch motiviert und zuversichtlich in die Zukunft blicken. Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre der vielen interessanten Berichte, die Ihnen einen guten Eindruck in die Arbeit der Feuerwehren gewähren. Abschließend möchte ich nicht versäumen Danke zu sagen, bei den vielen engagierten Einsatzkräften und den Feuerwehrvereinen, die eine erfolgreiche Arbeit unserer Wehren erst möglich machen. Ebenso möchte ich mich bei den vielen Autoren und bei den Unterstützern dieser Broschüre bedanken, die durch Ihre Anzeigen die Herausgabe dieses Heftes erst ermöglichen.

Ihr

Christoph Gasteiger

Kreisbrandrat und Vorsitzender des KfV Fürstenfeldbruck

AUTOHAUS NEUMAYR

Ihr persönlicher Audi Partner in Gröbenzell

Autohaus Neumayr GmbH & Co. KG
Olchinger Straße 150
82194 Gröbenzell

Tel.: 08142 / 59394-0
info@autohaus-neumayr.de
www.autohaus-neumayr.de

Instagram: autohaus_neumayr
Facebook: Autohaus Neumayr

Emotion trifft Leidenschaft.
Die Audi Modelle bei uns erleben.

Das attraktive Ausflugsziel im oberbayerischen Fünf-Seen-Land
Hier werden Sie nicht nur landschaftlich verwöhnt

Flug- und Freizeitzentrum Jesenwang

www.flugplatz-jesenwang.de

Kreisfeuerwehrverband Fürstenfeldbruck

Kreisfeuerwehrverband Landkreis Fürstenfeldbruck e.V.

www.kreisfeuerwehrverband-ffb.de

DER VORSTAND

Vorsitzender

KBR Christoph Gasteiger

Am Föhrenweg 14 Mobil 01 71/6 53 58 23
82272 Moorenweis E-Mail gasteiger@kbi-ffb.de

1. Stellvertreter

KBI Hans Hintersberger Telefon 08146/7199
Weichselfeldstraße 11 Telefax 08141/22849-6033
82276 Adelshofen Mobil 0173/8644002
E-Mail hintersberger@kbi-ffb.de

2. Stellvertreter

KBI Jörg Ramel Telefon 08141/666632
Am Ring 22 Telefax 08141/22849-6032
82275 Emmering Mobil 0173/8644001
E-Mail ramel@kbi-ffb.de

Kommandanten-Vertreter

Christian Ortmann

Gollenbergstraße 10 Telefon 08193/700000
82299 Türkenfeld E-Mail christian.ortmann@
ffb-tuerkenfeld.de

Vereinsvorstand

Josef Wagner

Böhmerwaldweg 3 Telefon 0174/3387013
82140 Olching E-Mail wagnersepp@gmx.de

Schatzmeister

Sascha Stirm

Daxerstraße 44 Mobil 0172/8321076
82140 Olching E-Mail schatzmeister@kfv-ffb.de

Schriftführer

Bernd Wanninger

Ludwigstraße 18 Telefon 08141/519-296
82110 Germering Telefax 08141/519-719
E-Mail bernd.wanninger@
lra-ffb.de

DER VERBANDSAUSSCHUSS

KBI Bereich West

Vertreter der KBM

Josef Strobl Telefon 08141/526731
Münchner Straße 4 Telefax 08141/526703
82239 Alling Mobil 0171/2746933
E-Mail strobljosef@aol.com

Kommandanten-Vertreter

Christoph Gasteiger Telefon 08146/996028
Am Föhrenweg 14 Telefax 08146/996027
82272 Moorenweis Mobil 0151/14007505
E-Mail gasteiger@kbi-ffb.de

Vertreterin der Vereinsvorstände

Sandra Netsch Telefon 08141/358547
Am Oberfeld 21
82296 Schöngeising E-Mail sandra@amperle.de

KBI Bereich Ost

Vertreter der KBM

Michael Viehhauser Telefon 089/801253
Rainerstr. 37 Telefax 08141/22849-6039
82178 Puchheim Mobil 0173/3454242
E-Mail viehhauser@kbi-ffb.de

Kommandanten-Vertreter

Sebastian Meiler

Hans-Wegmann-Str. 6A Telefon 08142/4656115
82216 Maisach Mobil 0179/5145025
E-Mail sebastian.meiler@
feuerwehr-gernlinden.de

Vertreter der

Vereinsvorstände

Anton Schwarz

Tonwerkstraße 12 Telefon 08141/524846
82275 Emmering E-Mail anton.schwarz.
emmering@t-online.de

weitere Mitglieder

Kreisfrauenbeauftragte

Angelika Zettl

Daxerstraße 44 Mobil 0179/1344251
82140 Olching E-Mail zettl@kfv-ffb.de

Vertreter der Bürgermeister

Andreas Magg

Rebhuhnstraße 18 Telefon 08142/200-0
82140 Olching E-Mail: buergermeister@olching.de

Vertreter des Landratsamtes

Bernd Wanninger

Ludwigstraße 18 Telefon 08141/519-296
82110 Germering Telefax 08141/519-719
E-Mail bernd.wanninger@lra-ffb.de

Jugendsprecher

Maximilian Kemether

Zeppelinstraße 6 Mobil 0178/3302407
82216 Maisach-Gernlinden e-Mail maximilian@kemether.com

Kreisjugendwart

Wolfgang Blum

Lindenstraße 32a Telefon 08145/997610
82291 Mammendorf Telefax 08141/22849-6035
e-Mail blum@kbi-ffb.de

SBI Fürstenfeldbruck

Michael Ott

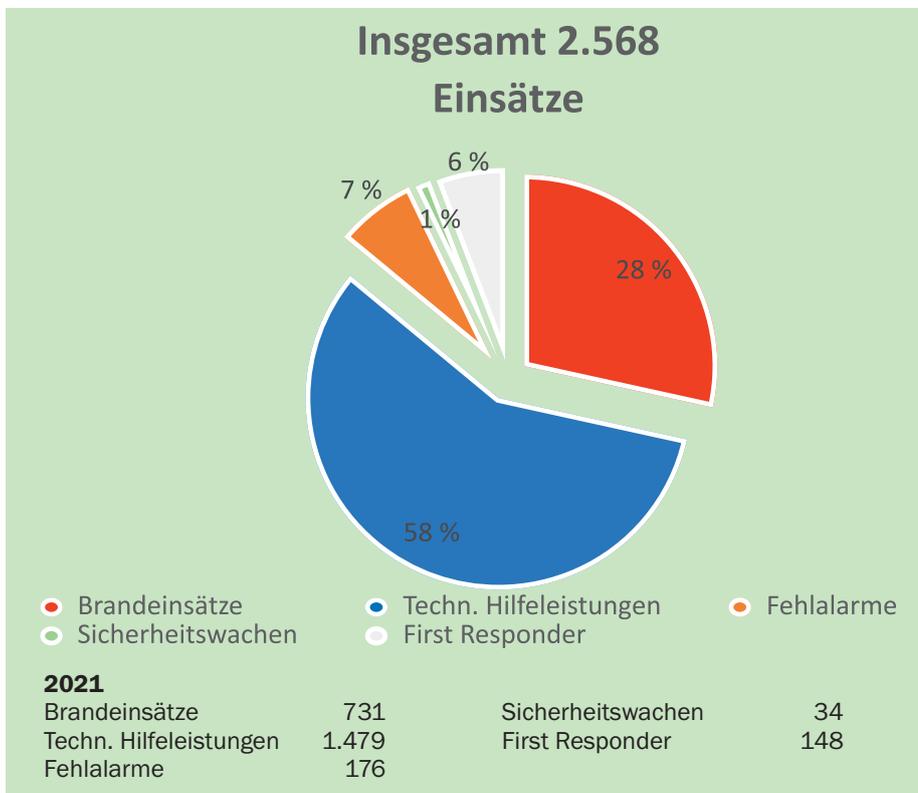
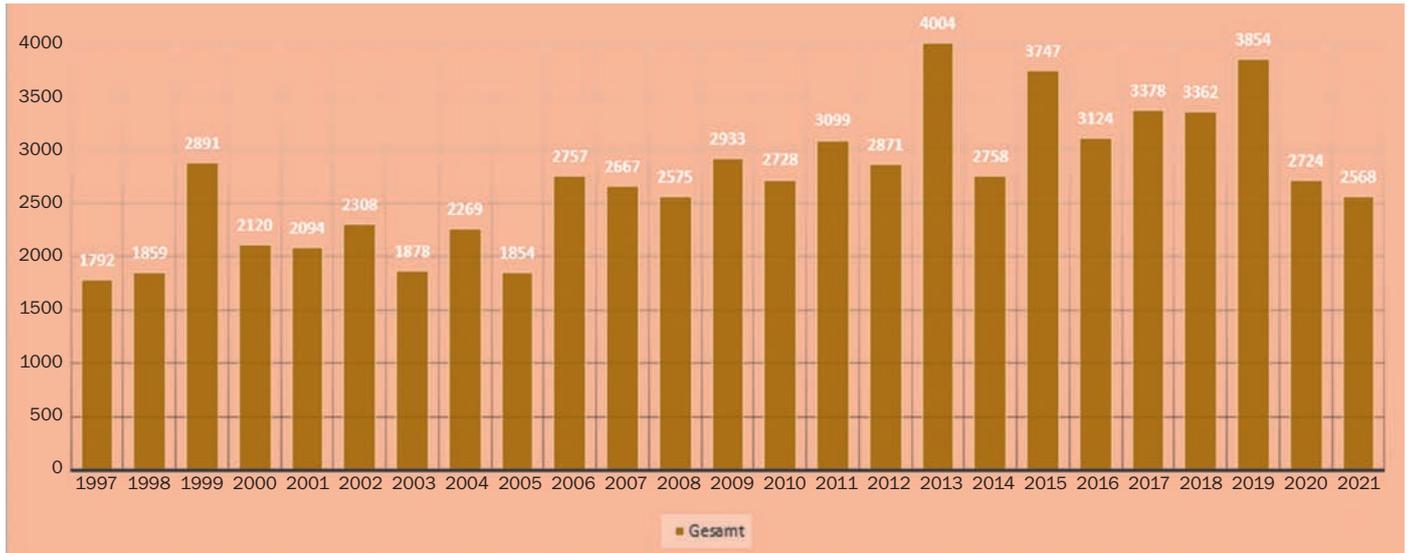
Willy-Buchauer-Ring 13 Telefon 08141/34182
82256 Fürstenfeldbruck Telefax 08141/22849-6038
e-Mail m.ott@feuerwehr-ffb.de

SBI Germering

Thomas Mayrhofer

Obere Bahnhofstraße 4 Telefax 08141/22849-6053
82110 Germering Mobil 0163/5494171
e-Mail mayrhofer@kbi-ffb.de

Einsatzstatistik 1997 bis 2021



Personalstatistik zum 31.12.2021

	2020	2021
Einsatzkräfte	2.384	2.480
davon weiblich	206	254
Jugendliche	313	273
davon weiblich	81	87
Atmungsgerägeträger	774	800
Vereinsmitglieder	4.684	4.810



VILGERTSHOFER

**ECHTE MÄDELS & TAFFE KERLE.
DEINE AUSBILDUNG BEI VILGERTSHOFER!**

Alle Infos zum Beruf findest Du unter www.vilgertshofer.com/karriere/ oder einfach QR Code scannen.



v.l.n.r.: KBR Christoph Gasteiger, Fachberater Tim Pelzl, Fachberater Christian Keller, KBM Thomas Wagner, SBM Christian Ruder, SBI Thomas Mayrhofer, KBM Florian Rusche, Kreisfeuerwehrarzt Dr. Daniel Wachter

Erweiterung der Kreisbrandinspektion und neue Stadtbrandinspektion in Germering

Mit Dienstantritt des neuen Kreisbrandrats Christoph Gasteiger im November 2021 kam es auch zu Änderungen in der Struktur der Kreisbrandinspektion. Die drei Kreisbrandinspektoren sollten jeweils einen eigenen Einsatzbereich bekommen und auch bei den Kreisbrandmeistern standen einige Wechsel an, die im Laufe der ersten drei Monate des Jahres durchgeführt wurden. Zum 1.4.2022 stand dann die fertige Aufgaben- und Bereichszuordnung. Auch wurden bei dieser Gelegenheit die Funkrufnamen neu vergeben, die Bereiche gliedern sich jetzt von Inspektionsbereich West, Mitte und Ost mit der

Nummerierung von 2 bis 4 in gleicher Weise. Einige Kreisbrandmeister haben Ihre zuständigen Bereiche getauscht mit dem Ziel, die Anfahrtswege bei einer Alarmierung zu straffen. Neu ins Team kamen KBM Florian Rusche als Land 2/1 für den Bereich der Feuerwehren Mittelstetten, Althegnenberg, Hörbach und Tegernbach sowie KBM Thomas Wagner als Land 3/2 für die Feuerwehren Egenhofen, Oberweikertshofen, Unterschweinbach, Aufkirchen und Wenigmünchen. Zusätzlich konnten drei Fachberater für die Kreisbrandinspektion gewonnen werden. So wurden Dr. Daniel Wachter als Kreisfeuer-

wehrarzt, Tim Pelzl als Fachberater für Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Christian Keller als Fachberater für EDV bestellt. Aufgrund eines Generationenwechsels bei den Feuerwehren der Großen Kreisstadt Germering wurden in den vergangenen Monaten Thomas Mayrhofer zum Stadtbrandinspektor sowie Christian Ruder zum Stadtbrandmeister gewählt. Diese beiden Funktionen führen traditionell die beiden Kommandanten der Feuerwehr Germering und Unterpfaffenhofen aus. Wir gratulieren allen neuen Inspektionsmitgliedern zur Bestellung und wünschen viel Erfolg für Ihre neuen Funktionen.



» Wir gehen für Sie durchs Feuer! «

Sandra Krümpelmann
 ✚ Geschäftsführerin
 ✚ Mitglied der FF Ergolding

KRÜMPELMANN

Wir sind ihr Dräger-Partner für
 Atemschutz, Gasmesstechnik, Wärmebildkameras, Chemikalienschutzanzüge etc.

Offizieller Dräger-Fachhändler 2022

Feuerwehr-, Betriebs- & Katastrophenschutzgeräte
 Meisenstraße 24 \ 84030 Ergolding \ Tel. 0871 73051
www.kruempelmann-feuerschutz.de

Musikunterricht in
 Alling
 Eichenau
 Fürstenfeldbruck
 Germering
 Gernlinden
 Gröbenzell
 Maisach
 Moorenweis
 Olching
 und
 Puchheim!

KMS
 KREISMUSIKSCHULE
 FÜRSTENFELDBRUCK

Mach
 Musik!

info@kms-ffb.de
 08141 6104-0





Erfolgreiche Katastrophenschutzübung 2021 in Germering

Bei bestem Spätsommerwetter fand nach langer Vorbereitungszeit am 3.10.2021 die Katastrophenschutzübung des Landratsamtes Fürstenfeldbruck in Germering statt.

Das Übungsszenario war ein Verkehrsunfall an einem unbeschränkten Bahnübergang, den ein Pkw-Fahrer übersehen hatte. Er kollidierte mit einem Zug aus Kesselwagen, wobei die Diesellok des Zuges Feuer fing. Die verletzte Lokführerin war in der brennenden Lok eingeschlossen. Eine S-Bahn konnte nicht mehr vor der Unfallstelle bremsen und prallte in den Kesselwagen. Rund 15 Fahrgäste der S-Bahn wurden dabei teilweise erheblich verletzt. Einige sprangen aus dem Zug und verletzten sich dabei schwer. Mehrere Pkws kollidierten in der Folge auf der Planegger Straße, die Insassen wurden dabei teilweise in ihren Fahrzeugen eingeklemmt.

Nach der umfangreichen Alarmierung erreichte die Feuerwehr Germering gegen 10:05 Uhr mit dem ersten Löschzug die Unfallstelle. Stadtbrandinspektor Michael Kleiber übernahm eine erste Sichtung der Lage, gliederte die Einsatzabschnitte und wies den eintreffenden Feuerwehren aus Unterpfaffenhofen, Gilching, Puchheim-Ort sowie dem THW Fürstenfeldbruck ihre Aufgaben zu. Die alarmierten Rettungsdienstorganisationen Bayerisches Rotes Kreuz, Malteser Hilfsdienst und die Johanniter Unfallhilfe nahmen die Patientensichtung vor und begannen mit der Erstversorgung der Unfallopfer. Nachdem die Verletzten an Verletzensammelstellen ge-

bracht wurden, begann der Abtransport in ein eigens eingerichtetes Übungs Krankenhaus.

Die Feuerwehr übernahm die Brandbekämpfung an der Diesellok und die technische Rettung der Personen aus den PKWs und der S-Bahn. Das Technische Hilfswerk befreite ebenfalls mehrere eingeklemmte Personen aus ihren Fahrzeugen. Das Kreisambulationsbüro des BRK begann mit der Vermittlung von Angehörigenanfragen, die bei größeren Schadensereignissen naturgemäß anfallen. Nach rund zwei Stunden waren alle Aufgaben erfolgreich abgearbeitet.

Zusätzlich zu dem wichtigen Training der technischen Fähigkeiten wird bei solchen Szenarien die Zusammenarbeit der Hilfsorganisationen trainiert und stetig verbessert. Von Seiten des Landratsamtes wurde ein örtlich vorbenannter Einsatzleiter (ÖEL) ernannt, der die Zusammenarbeit der Kräfte auf engstem Raum koordinieren muss. In diesem Fall wurde Kreisbrandrat Hubert Stefan als ÖEL eingesetzt und errichtete sofort eine funktionsfähige Einsatzleitung unter Einbeziehung aller Hilfsorganisationen.

Die Polizei Germering unterstützte die Übung mit zusätzlichem Personal und einem Pressesprecher des Polizeipräsidiums Oberbayern Nord. Die Polizisten mussten Personalien der Beteiligten erfassen, klären ob Personen vermisst werden und Ermittlungen zum fiktiven Unfallhergang aufnehmen. Bei dem Unfallfahrer wurden im Pkw verdächtige Substanzen

gefunden, auch hierzu mussten die nötigen Ermittlungen anlaufen.

Die Übung hatte noch einen weiteren Hintergrund: Der Kommandant der Feuerwehr Germering Stadtbrandinspektor Michael Kleiber, die Sprecher der Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (ORGL) Josef Wagner und Wilhelm Huber sowie der langjährige Kreisbrandrat Hubert Stefan scheideten in den Monaten nach der Übung vollständig oder teilweise aus Ihren Ämtern aus. Da diese vier Führungskräfte die Sicherheitsstrukturen des Landkreises über Jahrzehnte mit entwickelt und geprägt haben, organisierte die Feuerwehr Germering diese Übung auch als eine Art Abschiedsgeschenk. Alle vier wussten bis zur Alarmierung nichts von der Übung und waren sichtlich überrascht, was hier über Monate im Verborgenen geplant worden war. Trotzdem konnten sie schnell umschalten und dieses Unfallszenario ordnen und die Hilfeleistungen koordinieren. Im Anschluss an die Übung übermittelten Oberbürgermeister Andreas Haas und Landrat Thomas Karmasin ihren Dank für das jahrzehntelange Engagement.

Der Kreisfeuerwehrverband Fürstenfeldbruck bedankt sich bei den beteiligten Organisationen für die tolle Zusammenarbeit, den Verletztendarstellern und Übungsorganisatoren für die Vorbereitung und der S-Bahn München sowie der Fa. Krailing-Oils für die kostenlose Bereitstellung der Züge und die Übernahme von Verpflegungskosten für die Helfer.



Ihr kompetenter Fachbetrieb der Maler- und Lackiererinnung

Fassadenanstriche, Wärmedämmung, Edelputze, LED-Lichtleisten, Raumgestaltung, 2K Garagenböden, Farbmischservice, Insektenschutz, Innenjalousien, Parkett, Brandschutzanstriche, Hochdruckwasserstrahlen, Lackierungen, Stuck, Markisen, Wasserschadensanierung, Bodenbeläge usw. - *(F) heuern Sie uns an !!!*

Mit brandaktuellen Ideen

Malermeister Wolfgang Metsch, Ringstraße 7a, 82276 Adelshofen, Tel.: 08146 18 16, info@malermetsch.de

Brandschutzdienststelle seit 1. April hauptamtlich besetzt

Florian Altmann übernimmt die Aufgaben der Brandschutzdienststelle für den Landkreis Fürstenfeldbruck in Vollzeit.

Nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz nimmt der Kreisbrandrat im Rahmen seiner beratenden und unterstützenden Funktion bestimmte Aufgaben der Brandschutzdienststelle wahr.

Aufgrund der Größe des Landkreises Fürstenfeldbruck und dem rasanten Wachstum sind diese Aufgaben aber immer schwerer zeitlich im Ehrenamt ausführbar. Aus diesem Grund entschied sich der Landkreis in Abstimmung mit der Kreisbrandinspektion dazu, diese Aufgaben ins Hauptamt zu überführen.

Diese neue hauptamtliche Stelle wurde zum 1.4.2022 mit Florian Altmann besetzt. Zuvor war er bereits knapp fünf Jahre hauptberuflich bei einer Brandschutzdienststelle im Großraum München beschäftigt und kann so auf einen großen Erfahrungsschatz auf diesem Gebiet zurückgreifen.

Er ist selbst Feuerwehrdienstleistender und Kommandant einer Feuerwehr außerhalb des Landkreises. Zusätzlich ist er

noch Fachbereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit der Jugendfeuerwehr Bayern, Einsprecher im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen sowie Mitglied der vfdb (Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V.) und hat so auch ein breites Netzwerk.

Zu seinen künftigen Aufgaben gehören unter anderem:

- Formulierung von Stellungnahmen zu Bauvorhaben im Baugenehmigungsverfahren gegenüber den Bauaufsichtsbehörden und gegenüber Prüfsachverständigen Brandschutz sowie im Bereich des Immissionsschutzes
- Stellungnahmen bei der Bauleitplanung (Flächennutzungspläne und Bebauungspläne)
- Beratung von Brandschutzplanern und Bauherren zum Abwehrenden Brandschutz
- Abnahme und Betreuung aufgeschalteter Brandmeldeanlagen und Objektfunkanlagen
- Prüfung des Layouts und Verwaltung der regelmäßigen Aktualisierung von Feuerwehrplänen



Florian Altmann übernimmt die neue hauptamtliche Brandschutzdienststelle im Landratsamt

- Begehungen (z. B. Versammlungsstättenverordnung, Immissionsschutz usw.)
 - Bewertung der Löschwasserversorgung
- Weitere Aufgaben sind bereits angedacht, um die Feuerwehren des Landkreises weiter zu unterstützen und das Ehrenamt zu entlasten.

Erfrischende Spende für die Feuerwehren im Landkreis Fürstenfeldbruck

Am 11.3.2022 hat Patricia Irion, Betriebsleiterin bei Coca-Cola in Fürstenfeldbruck, einmal mehr eine Palette mit erfrischenden Getränken an die Kreisbrandinspektion Fürstenfeldbruck übergeben. Kreisbrandrat Christoph Gasteiger nahm die Spende sichtlich erfreut entgegen: „Das langjährige Engagement von Coca-Cola für die Feuerwehren im Landkreis Fürstenfeldbruck ist für uns eine sehr wertvolle Unterstützung im Bereich unserer Ausbildungsveranstaltungen. Wir verstehen das als Wertschätzung eines großen Unternehmens für unser ehrenamtliches Engagement für das Allgemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Fürstenfeldbruck. Dafür ein herzliches Dankeschön!“ Patricia Irion zeigte sich sehr beeindruckt vom Umfang der Ausbildung,



gen, die vom Kreisfeuerwehrverband Fürstenfeldbruck für die Feuerwehren angeboten werden: „Wir freuen uns, die ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden mit

unseren Getränken zu erfrischen und bedanken uns dafür bei ihnen, dass sie sich in ihrer Freizeit zum Schutze der Bürgerinnen und Bürger einsetzen.“

MIT SICHERHEIT DIE BESTE WAHL

KOMMEN SIE ZUR NR. 1!

hagebaumarkt Germering
Gertrude-Blanch-Straße 2
Mo. - Sa. 08:00 - 20:00 Uhr

hagebaumarkt Fürstenfeldbruck
Nicolaus-Otto-Straße 3
Mo. - Sa. 08:00 - 20:00 Uhr

FEUERWEHR

hagebaumarkt

HIER HILFT MAN SICH.

f @ y hagebaumarkt-muenchen.de



Impfaktion in Olching vlnr.: KBI Jörg Ramel, stv. Kdt. Dennis Reiter, Kdt. Josef Gigl, KBR Christoph Gasteiger

Corona Chronologie Landkreis Fürstentfeldbruck

Teil 3 (September 2021 bis Juni 2022)

Dieser Beitrag setzt die Corona-Chronologie bezogen auf den Landkreis Fürstentfeldbruck fort. Teil 1 und 2 finden Sie in den Ausgaben 2020 bzw. 2021 der Zeitschrift des Kreisfeuerwehrverbandes.

Teil 2 endete damit, dass Anfang September 2021 die 14. BaylFSMV in Kraft trat. Mit dieser entfielen nahezu alle inzidenzabhängigen Regelungen. Lediglich der Wert von 35 bleibt als Schwelle, ab der das 3G-Prinzip gilt (Zugang zu vielen Einrichtungen und Veranstaltungen nur für Getestete, Geimpfte oder Genesene).

Anstelle der Inzidenz wurde die Krankenhausausschreibung als Grundlage für den Erlass von Beschränkungen eingeführt. Stufe „Gelb“ wird erreicht sobald landesweit innerhalb von 7 Tagen mehr als 1200 Covid-19-erkrankte Personen in Krankenhäuser eingewiesen werden. Stufe „Rot“ gilt sobald landesweit mehr als 600 Intensivbetten mit Covid-19-Patienten belegt sind. Die Schutzmaßnahmen, die beim Erreichen der beiden Stufen eingeführt werden, sollen im konkreten Fall von der Staatsregierung festgelegt werden.

Die Delta-Variante ist seit Anfang Juli 2021 die vorherrschende Variante in Deutschland.

12. Oktober 2021: Aufgrund steigender Auslastungen der Intensiv-Stationen seit Ende der Sommerferien, vor allem in den Corona-Hotspots, besteht seit Ende September wieder die Möglichkeit, Ärztliche Leiter Krankenhauskoordination zur Koordination der Behandlungskapazitäten und der Patientenverlegungen im ILS-Bereich zu benennen. Für den ILS-Bereich

Fürstentfeldbruck werden wieder Herr Dr. Weiler und Herr Dr. Daunerer bestellt, die diese Aufgabe bereits in der Vergangenheit übernommen hatten. Die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis liegt bei 45, ein leichter Rückgang gegenüber September, als der Wert durchgehend im Bereich 60 bis 80 lag.

6. November 2021: Aufgrund weiter steigender Zahlen der Intensivbelegungen wird die Krankenhausausschreibung nachgeschärft. Die Stufe „Gelb“ wird nun auch erreicht sobald landesweit mehr als 450 Intensivbetten mit Covid-19-Patienten belegt sind. Dieser Grenzwert wird unmittelbar nach seiner Einführung bereits überschritten. Damit wird aus der Maskenpflicht in vielen Bereichen eine FFP2-Maskenpflicht und die Zugangsregelungen werden verschärft (z.B. 3Gplus in vielen Bereichen).

9. November 2021: Nachdem am Vortag erstmals mehr als 600 Intensivbetten in Bayern mit Covid-19-Patienten belegt waren, treten die Regelungen der Stufe „Rot“ landesweit in Kraft. Dies bringt eine weitere Verschärfung der Zugangsregelungen mit sich, in vielen Bereichen gilt nun 2G. Die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis liegt bei 399, einem Rekordhoch seit Pandemiebeginn.

10. November 2021: Mit Wirkung zum 11.11.2021 wird in Bayern zum dritten Mal landesweit der Katastrophenfall festgestellt. Grund hierfür sind insbesondere verbesserte Koordinationsmöglichkeiten zur Bewältigung der hohen Krankenhausausschreibung. Zur Koordination der Maßnah-

men werden die wöchentlichen Lagebesprechungen mit dem Landrat, der Führungsgruppe Katastrophenschutz und allen beteiligten Behörden und Organisationen wieder aufgenommen.

17. November 2021: Mit einer 7-Tage-Inzidenz von 555 wird im Landkreis Fürstentfeldbruck der Höchststand der Delta-Welle erreicht. Die Intensivstationen in Bayern sind zu ca. 95% belegt, der Anteil der Covid-Patienten dort liegt bei ca.35%.

18. November 2021: Die Ministerpräsidentenkonferenz stimmt sich angesichts der hohen Zahl an schweren Krankheitsverläufen und drohenden Engpässen bei der Intensivversorgung über das weitere Vorgehen ab. Beschlossen wird unter anderem eine massive Ausweitung des Impfangebots, insbesondere um kurzfristig ein flächendeckendes Angebot an Booster-Impfungen machen zu können, die von der StIKo zwischenzeitlich für alle ab 18 Jahren sechs Monate nach der Zweitimpfung empfohlen werden. Beschlussinhalt sind auch zahlreiche weitere Schutzmaßnahmen, z.B. 3G am Arbeitsplatz, Ausweitung der Homeoffice-möglichkeiten, 3G im ÖPNV, Regional- und Fernverkehr. Außerdem wird die Hospitalisierungsrate als Richtwert für weitere Einschränkungen beschlossen. Im Landkreis Fürstentfeldbruck kommen wieder Bundeswehrkräfte zur Unterstützung des Gesundheitsamtes bei der Kontaktnachverfolgung zum Einsatz. Ab Dezember unterstützt die Bundeswehr auch im Impfzentrum, das zwischenzeitlich aufgrund einer Bieterbeschwerde im Rahmen der ange-



Der Maßstab für
Hygiene und Reinigung

DER PARTNER Ihrer Reinigungs- und Hygieneprozesse,
der mit umwelt- und anwenderfreundlichen Qualitätsprodukten
den Werterhalt Ihrer Investitionen garantiert.

www.hwr-chemie.de



ASR GmbH
Vertragshändler

Gröbenzell Breslauer Straße 26
Tel. 081 42/579 00
www.autohaus-asr.de

Jeep



dachten Verlängerung der Betreiberschaft vom Landratsamt selbst betrieben wird.

24. November 2021: Die Hospitalisierungsinzidenz liegt in Bayern bei 9,5. Die 15. Bayer. Infektionsschutzmaßnahmenverordnung tritt in Kraft. Sie beinhaltet unter anderem Kontaktbeschränkungen für Ungeimpfte, flächendeckendes 2G, 2Gplus für Kultur, Sport und andere Veranstaltungen, Sperrstunde für die Gastronomie zwischen 22 und 5 Uhr, Schließung von Bars und Diskotheken, Verbot von Weihnachtsmärkten und Volksfesten. Das südafrikanische Institut für ansteckende Krankheiten NICD meldet den Nachweis einer neuen Coronavirus-Variante: B.1.1.529. Erste Hinweise, dass diese Variante noch ansteckender als Delta ist und dass die verfügbaren Impfstoffe weniger wirksam sind, bestätigen sich schnell. Die WHO stuft die Variante als „besorgniserregend“ ein – sie erhält später den Namen „Omikron“. Nach wenigen Tagen werden auch in Bayern die ersten Fälle nachgewiesen.

25. November 2021: Erste Intensiv-Verlegungen nach dem Kleeblatt Prinzip werden aus Bayern über Intensivtransportwagen (ITWs) und einen Airbus der Bundeswehr (Medivac) durchgeführt. Bis zum Wochenende werden knapp 30 Intensivpatienten aus Bayern abverlegt.

28. November 2021: In Zusammenarbeit mit dem Impfzentrum finden diverse Sonderimpfkaktionen bei den Feuerwehren im Landkreis statt. Am 28.11. erhalten bei der Feuerwehr Eichenau ca. 200 Feuerwehrmitglieder und 300 weitere Bürgerinnen und Bürger ihre Erst-, Zweit- oder Auffrischungsimpfung.

8. Dezember 2021: Bayern setzt die Beschlüsse der Ministerpräsidentenkonferenz vom 2.12.21 um, es gilt nun ein Zuschauerverbot bei großen überregionalen Sportveranstaltungen und die 2G-Regelungen werden auf die Außengastronomie und den Einzelhandel ausgeweitet. Die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis liegt bei 346, Tendenz leicht rückläufig, allerdings bei weiterhin hoher Auslastung der Intensivbetten.

15. Dezember 2021: Zu Bereichen, die nach 2Gplus zugangsbeschränkt sind, haben Geboosterte jetzt auch ohne Test Zugang.

31. Dezember 2021: Ein Verkaufsverbot für Silvesterfeuerwerk soll die Krankenhäuser vor zusätzlichen Patienten schützen. Die Silvesternacht im Landkreis verläuft aus Sicht der Feuerwehr sehr ruhig, es gibt nahezu keine Brandeinsätze. Zum Jahreswechsel löst Omikron Delta als vorherrschende Variante in Deutschland ab. Die Inzidenz im Landkreis liegt bei 172. Die Krankenhausauslastung ist leicht rückläufig, Sorge bereiten aber befürchtete Personalausfälle und damit Einschränkungen bei den Behandlungskapazitäten im Zusammenhang mit der Omikron-Variante.

9. Januar 2022: In Zusammenarbeit mit dem Impfzentrum Fürstenfeldbruck bie-

ten verschiedene Feuerwehren an Wochenenden besondere Kinderimpfkaktionen an. So neben einem Start in Fürstenfeldbruck auch am 09. Januar in Gernlinden, am 16. Januar in Alling und am 22. Januar in Moorenweis. Die Aktionen werden gut angenommen, obwohl die Ständige Impfkommission die Impfungen für Kinder unter 12 Jahren nicht grundsätzlich empfiehlt.

29. Januar 2022: Die Omikron-Variante führt auch im Landkreis Fürstenfeldbruck zu stark ansteigenden Fallzahlen. Mit einer Inzidenz von 1072 wird erstmals die 1000er-Marke überschritten. Auch in den Kliniken steigt die Zahl der Corona-Patienten wieder an, allerdings vorrangig auf den Normalstationen.

3. Februar 2022: Die StlKo aktualisiert ihre Impfempfehlung und empfiehlt insbesondere Personen über 70 und immungeschwächten Personen eine zweite Auffrischungsimpfung, die drei Monate nach der letzten Auffrischungsimpfung erfolgen sollte.

6. Februar 2022: Mit einer Inzidenz von zeitweise über 4.000 liegt der Landkreis Fürstenfeldbruck knapp eine Woche lang bundesweit an der Spitze. Bedingt ist das Ganze vor allem durch aufgelaufene Nachmeldungen.

9. Februar 2022: Da die Situation in den Krankenhäusern trotz sehr hoher Infektionszahlen als beherrschbar angesehen wird, treten erste Lockerungen in Kraft. So wird beispielsweise unter Beibehaltung von 2G und Maskenpflicht bei Veranstaltung die Kapazitätsgrenze auf 50% erhöht, im Bereich Kultur auf 75%, bei gleichzeitiger absoluter Begrenzung auf maximal 15.000 Teilnehmer. Die Sperrstunde in der Gastronomie wird aufgehoben und für körpernahe Dienstleistungen gilt wieder 3G (statt 2G).

17. Februar 2022: Die Kontaktbeschränkungen für Geimpfte und Genesene werden aufgehoben, für Ungeimpfte bleiben sie bestehen. Außerdem werden in vielen Bereichen die Zugangsvoraussetzungen gelockert. Die Inzidenz im Landkreis ist inzwischen auf 1552 gesunken.

4. März 2022: Die Zugangsregelung für die Gastronomie wird auf 3G reduziert. Clubs und Diskos dürfen wieder öffnen, Zugang dort nach 2Gplus. Die Kapazitätsgrenzen für Veranstaltungen liegt künftig einheitlich bei 75%, maximal 25.000 Personen.

10. März 2022: Der in Bayern seit 11.11.2021 wegen der Corona-Pandemie festgestellte Katastrophenfall wird auf die Maßnahmen zur Bewältigung der Ukraine-Flüchtlingskrise erweitert.

19. März 2022: Die gesetzlichen Grundlagen für die Infektionsschutzverordnungen der Länder werden durch die Änderung des Infektionsschutzgesetzes tiefgreifend umgestaltet und beschränkt. Übergangsweise können einzelne der bisherigen Maßnahmen noch bis zum 2.4.2022 fortgeführt werden. In Bayern entfallen damit

sämtliche Kontaktbeschränkungen, ebenso Kapazitätsbeschränkungen für jede Art von Veranstaltungen und das Verbot von Volksfesten. Die FFP2-Maskenpflicht bleibt erhalten, ebenso die 2G-/3G-Zugangsregelungen.

3. April 2022: Die 16. Infektionsschutzmaßnahmenverordnung arbeitet in vielen Bereichen nur noch mit Empfehlungen, z. B. bei der Maskenpflicht. Die FFP2-Maske ist nur noch im ÖPNV, in Sammelunterkünften und im Umgang mit besonders vulnerable Personen verpflichtend.

13. April 2022: In Bayern wird die Isolation nach einem positiven Corona-Test auf fünf Tage verkürzt, Voraussetzung ist aber 48 Stunden Symptomfreiheit. Die Quarantäne für Kontaktpersonen entfällt vollständig. Den Kontaktpersonen wird nur noch empfohlen, ihre Kontakte zu reduzieren. Die behördliche Kontaktnachverfolgung wird eingestellt. Die Inzidenz im Landkreis Fürstenfeldbruck ist inzwischen auf 880 zurückgegangen.

1. Mai 2022: Die anlasslosen Testungen in den Schulen und Kindertageseinrichtungen werden eingestellt.

11. Mai 2022: Mit Ablauf des Tages wird der Katastrophenfall in Bayern sowohl bezüglich der Corona-Pandemie als auch bezüglich der Ukraine-Krise aufgehoben.

28. Mai 2022: Aufgrund einer Änderung der 16. Infektionsschutzmaßnahmenverordnung besteht die FFP2-Maskenpflicht nur noch im ÖPNV. Die Inzidenz im Landkreis Fürstenfeldbruck ist inzwischen auf 251 zurückgegangen.

Zum Redaktionsschluss Anfang Juli 2022 hatten sich im Landkreis Fürstenfeldbruck über den ganzen Verlauf der Pandemie 81.455 Personen mit Covid-19 infiziert, 228 Tote sind zu beklagen. Die 7-Tage-Inzidenz liegt bei 725 bei leicht steigender Tendenz. In den vergangenen beiden Jahren gingen die Infektionszahlen in Deutschland über den Sommer fast auf 0 zurück. Damit ist für dieses Jahr nicht zu rechnen.



Mobiles Impfabor in einem Feuerwehrgerätehaus



Hilfskontingent Führungsunterstützung des Landkreises in München

Ukraine-Krise – Auswirkungen im Landkreis Fürstentfeldbruck

Am 24.2.2022 gipfelte der sich immer mehr zuspitzende Konflikt zwischen Russland und der Ukraine darin, dass Russland eine im eigenen Sprachgebrauch als „Militäroperation“ bezeichnete Invasion in der Ukraine begann. Gerechtfertigt wurde die Maßnahme unter anderem mit dem Schutz der kurz zuvor von russischer Seite anerkannten Volksrepubliken Donezk und Luhansk. Von Beginn an fanden russische Angriffe aber auch außerhalb dieser Gebiete statt, z. B. in den Regionen um Kiew, Odessa und Dnipro. Im Prinzip war das ganze Land von Anfang an vom Krieg betroffen, insbesondere mit Luftangriffen musste jederzeit und überall gerechnet werden.

In der Folge gab es starke Fluchtbewegungen aus der ganzen Ukraine. Innerhalb der ersten zwei Wochen flohen nach Angaben der UN mehr als zwei Millionen Menschen aus der Ukraine in die westlichen Nachbarländer, die meisten davon nach Polen. Zu diesem Zeitpunkt waren in Deutschland ca. 80.000 Flüchtlinge statistisch erfasst.

Das Bayerische Innenministerium erarbeitete verschiedene Szenarien, basierend auf der in Bayern zu erwartenden Flüchtlingsanzahl. Die Städte und Landkreise wurden aufgefordert, entsprechende zusätzliche Registrierungs- und Unterbringungskapazitäten zu schaffen. Zunächst wurde von ca. 50.000 Flüchtlingen ausgegangen, was für den Landkreis Fürstentfeldbruck mehr als 800 zusätzlich zu schaffende Plätze bedeutete.

Zur Koordination der notwendigen Maßnahmen wurde der in Bayern seit 11.11.2021 wegen der Corona-Pandemie festgestellte Katastrophenfall ab dem 10.3.2022 auf die Maßnahmen zur Bewältigung der Flüchtlingskrise erweitert. Die Verteilung der in Bayern ankommenden Flüchtlinge erfolgte vor allem über die Stadt München. Dort fand auch der erste Katastrophenhilfeinsatz der Feuerwehren des Landkreises statt. Auf Anforderung der GAL München wurden am 13. und 14.3. gantztägig 20 Feuerwehrkräfte sowie zwei Führungsfahrzeuge mit ZF/GF-Besetzung zur Unterstützung der verschiedenen Abschnittsführungsstellen nach München entsandt. Die Personalabfrage und -ablösung wurde durch die Kreisbrandinspektion organisiert.

Im Landkreis selbst arbeitete das Ausländeramt mit Hochdruck an der Akquise weiterer Unterkünfte. Es wurde schnell klar, dass die erwarteten Zuteilungen von ca. 100 Flüchtlingen pro Woche nicht allein durch neu angemietete Unterkünfte be-

wältigt werden können. Für die Einrichtung von Notunterkünften insbesondere in Turnhallen wurde daher um die Unterstützung der Hilfsorganisationen ersucht. In der Folge fanden am 14.3.22 bereits die ersten gemeinsamen Besichtigungen der Turnhallen Adelshofen und Eichenau statt, die von den jeweiligen Gemeinden zur Verfügung gestellt wurden. Aufgabe der Hilfsorganisationen war insbesondere die Sichtung potentieller Notunterkünfte sowie deren Beplanung, Ersteinrichtung und Betrieb bis zur Übernahme durch das Ausländeramt bzw. den von diesem beauftragten Caterer und Sicherheitsdienst.

Um die damit zusammenhängenden Aufgaben zu koordinieren und zu bewältigen, wurde ab dem 21.3.22 eine örtliche Einsatzleitung in der Kreiseinsatzzentrale eingerichtet. Als örtliche Einsatzleiter wurden KBR Christoph Gasteiger, Christoph Weißbecher (THW), Florian Christner (BRK) und Josef Wagner (Malteser Hilfsdienst) bestellt. Zur Unterstützung wurde ein Führungsstab mit Fachberatern aller Hilfsorganisationen und Vertretern der Ärzteschaft gebildet. Die örtliche Einsatzleitung war tagsüber durchgehend durch einen diensthabenden ÖEL und zwei Unterstützungskräfte aus den Reihen der UG-ÖEL oder der Kreisbrandinspektion besetzt. Zur Abstimmung der Maßnahmen fanden täglich Abstimmungstermine mit dem Ausländeramt, der Führungsgruppe Katastrophenschutz und den Fachberatern statt.



Handelshäuser

Bauunternehmen & Zimmerei GmbH & Co. KG

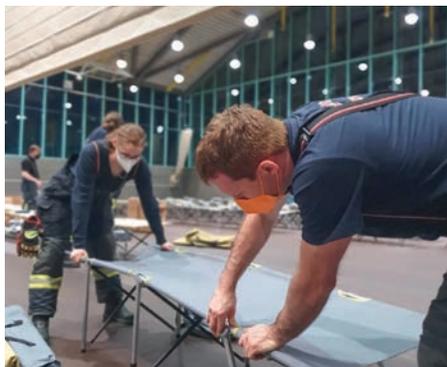
Tel. 0 81 41 - 37 94 91 - 0
Wettersteinstr. 10 · 82223 Eichenau
info@handelshäuser-bau.de · www.handelshäuser-bau.de

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

inkl. Heizung · Elektro · Sanitär · 24h h Notfall-Service



ÖEL Josef Wagner und KBM Florian Rusche in der Kreiseinsatzzentrale



Feldbettenaufbau in der Budrio-Halle in Eichenau



Ankunft geflüchteter Kinder und Betreuer im Hotel Post in Moorenweis

Folgende Notunterkünfte wurden durch die Hilfsorganisationen beplant, eingerichtet und initial betreut:

- Turnhalle Adelshofen (Kapazität ca. 100 Personen)
- Budrio-Halle Eichenau (Kapazität ca. 120 Personen)
- Turnhalle Viscardi-Gymnasium Fürstentfeldbruck (Kapazität ca. 100 Personen)
- Polarium Germering (Kapazität ca. 100 Personen)
- Containeranlage Germering (Kapazität ca. 50 Personen)
- Amperpark Emmering (Kapazität ca. 280 Personen)
- Hotel „Alte Post“ Moorenweis (Kapazität ca. 50 Personen)

Besonders erwähnenswert ist hier das Hotel in Moorenweis. Dieses wurde am ersten Aprilwochenende kurzfristig eingerichtet, um ca. 40 Personen unterzubringen, die direkt mit dem Bus aus dem Kriegsgebiet der Region Kiew kamen. Unter ihnen befanden sich ca. 20 Kinder, teilweise auch mit körperlichen Beeinträchtigungen. Diese sollten über eine private Initiative ur-

sprünglich in einem anderen Hotel im Landkreis untergebracht werden, das sich hierfür aber als nicht geeignet herausstellte. Daher wurde kurzfristig entschieden, das Hotel in Moorenweis entsprechend herzurichten und letztlich konnte der Bus dort nach strapazierter Reise in der Nacht von Sonntag auf Montag gegen 3 Uhr in Empfang genommen werden.

Neben den tatsächlich eingerichteten Notunterkünften wurde noch die Turnhalle des Graf-Rasso-Gymnasiums in Fürstentfeldbruck soweit beplant und vorbereitet, dass auch dort mit wenigen Stunden Vorlauf eine Notunterkunft für ca. 120 Personen hätte eingerichtet werden können. Da die Flüchtlingszahlen aber rückläufig waren und in den anderen Objekten genug Reservekapazitäten zur Verfügung standen, musste letztlich nicht auf diese Turnhalle zurückgegriffen werden.

Am 22.4.22 wurde in Absprache mit Landrat Karmasin nach fast fünf Wochen die örtliche Einsatzleitung aufgelöst und die betreuten Objekte an das Ausländeramt übergeben.

Mit Ablauf des 11.5.22 wurde dann auch der bayernweite Katastrophenfall sowohl bezüglich der Corona-Pandemie als auch bezüglich der Ukraine-Krise aufgehoben.

Auch wenn die Zahlen der neuankommenden Flüchtlinge inzwischen deutlich zurückgegangen sind, ist die künftige Entwicklung angesichts der weiteren Fortführung des russischen Angriffskriegs ungewiss. Nicht zu vergessen, dass sich allein im Landkreis Fürstentfeldbruck aktuell ca. 2.500 Flüchtlinge aus der Ukraine aufhalten, bei denen nicht klar ist, ob sie jemals wieder in ihre Heimat zurückkehren können.

Ein besonderer Dank geht an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die an verschiedensten Stellen bei Planung, Einrichtung und Betrieb der Notunterkünfte mitgeholfen haben. Ebenso an das Ärzteteam rund um Herrn Dr. Skrzypczak, die sich mit viel Engagement um die medizinische Erstsichtung der Neuankömmlinge, die Corona-Tests und wo nötig auch um die weitere medizinische Begleitung gekümmert haben.

HEOS
IHR IMMOBILIEN-PARTNER

Mieten • Kaufen • Vermitteln
Finanzieren • Hausverwaltungen
Grundstücksentwicklungen

Sie möchten professionell verkaufen/
vermieten? Dann rufen Sie uns an!
Tel.: 08141/3 60 60 *Wir vermitteln
Heimat!*

Schulstr.15 • 82223 Eichenau • www.heos.de • info@heos.de

ivd

AREMO

Vertriebs-GmbH

- Elektromotoren
- Getriebemotoren
- Kreissägemotoren

Oskar-von-Miller-Str. 1
82291 Mammendorf
Telefon 0 81 45/92 03-0
Telefax 0 81 45/92 03-11

**Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung.
Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht.
Atmungsaktiv. Antistatisch.**

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!

HF-Sicherheitskleidung

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im guten Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.



Die Feuerwehrlernwelt im martini-Park in Augsburg

Feuerwehr und Brandschutz erleben wie noch nie

Die Besuchergruppe steht im Vorführraum und wartet gespannt auf das, was gleich passieren wird. Plötzlich weiten sich die Augen, einige zucken zurück oder ducken sich. Eine lodernde, heiße Feuerwalze rollt über die Köpfe der Zuschauer hinweg. Deutlich ist die Hitze zu spüren, während sich das riesige orangerot leuchtende Flammenmeer an der Decke entlang schiebt.

In einem Raum die Urgewalt des Feuers spüren, ohne Schutzkleidung der Feuerwehr? Eine Erfahrung, die man nur bei uns machen kann. Und ganz nebenbei lernt man in diesem Raum auch Überlebenswichtiges, sollte man tatsächlich einmal in eine solche Situation kommen.

Warum und wann passiert so etwas? Wie verhalte ich mich richtig? Wie entkomme ich lebend und unverletzt, wenn es brennt?

Diese und viele andere Fragen mehr beantworten wir hier. Und nicht nur theoretisch als Bericht, sondern praktisch, zum Anfassen, zum Erleben.

Die Feuerwehrlernwelt ist eine einmalige Einrichtung in Deutschland. Auf rund 3.000 m² erfahren Sie alles über Brandschutz, Feuer, Rauch, Feuerwehr und Vieles mehr über Gefahren im Alltag und den richtigen Umgang damit.

Wie setze ich einen Notruf korrekt ab? Was macht denn ein Disponent in einer Leitstelle? An unserem Original-Leitstellentisch können Sie selbst Notrufe entgegennehmen und die richtigen Maßnahmen einleiten. Haben Sie alles Notwendige erfahren? Das richtige Einsatzmittel alarmiert? Und das auch noch in einer guten Zeit? Hier können Sie es ausprobieren und testen.

Rauchmelder sind Lebensretter und zwischenzeitlich Pflicht in allen Bundesländern. Aber warum? Wie funktioniert ei-

gentlich so ein Rauchmelder? Und warum kann ich Rauch nicht riechen, wenn ich schlafe? Auch darauf finden Sie bei uns die richtigen Antworten, wenn Sie durch unseren 7-m-durchmessenden Rauchmelder laufen und als Rauchteilchen den Alarm auslösen.

Entdecken Sie unseren Erdbebensimulator, den verrauchten Raum, üben Sie das Löschen mit einem digitalen Feuerlöscher oder wagen Sie einen kleinen Test, ob Sie körperlich der Einstellungsprüfung bei der Berufsfeuerwehr gewachsen wären.

Infos über Arbeitssicherheit, allgemeine Unfallverhütung, Erste Hilfe und die Möglichkeit sich bei unserem Seminarangebot weiterzubilden, runden das Ganze ab.

Wir freuen uns über Ihren Besuch. Alle weiteren Infos und einen 3D-Rundgang durch unsere Ausstellung finden Sie auf www.feuerwehrlernwelt.de.



Anschriften der Kreisbrandinspektion

Bereich	Name, Anschrift	Kontaktaten privat		Sonderaufgaben	zugeteilte Feuerwehren
KBR Land 1 FME 900	Christoph Gasteiger Am Föhrenweg 14 82272 Moorenweis	Fax	081 41 / 2 28 49 - 60 54	Abteilung I - Einsatz und Personal	
		Mobil	01 71 / 6 53 58 23 gasteiger@kbi-ffb.de	Vorsitzender KfV	
KBM Land 1/1 FME 817	Ric Unteutsch Bruder-Konrad-Straße 24a 82216 Maisach-Gernlinden	Fax	081 41 / 2 28 49 - 60 55	Alarmierungsplanung	
		Mobil	01 73 / 3 68 31 93 unteutsch@kbi-ffb.de	Öffentlichkeitsarbeit Lehrgangsteiter Führungsassistenten	
KBM Land 1/2 FME 813	Andreas Steuer Hakenstraße 6 82216 Maisach-Gernlinden	Fax	081 42 / 4 65 99 92	Leiter UG-ÖEL	
		Mobil	01 72 / 8 20 03 62 steuer@kbi-ffb.de	Einsatznachbereitung Kreiseinsatzzentrale, Digitalfunk Lehrgangsteiter Fortbildung Einsatzleiter	
KBM Land 1/3 FME 814	Sergius Ruppner Professor-Schmid-Str. 28 82140 Olching	Fax	081 42 / 4 88 93 33	Stv. Leiter UG-ÖEL	
		Mobil	081 41 / 2 28 49 - 60 37 01 72 / 8 21 18 35 ruppner@kbi-ffb.de	Lehrgangsteiter für Sprechfunklehrgang Kreiseinsatzzentrale, Digitalfunk Luftbeobachter	
FB Land 9/1	Daniel Wachter Fichtenstr. 82c 82110 Germering	Fax	081 41 / 2 28 49 - 60 34	Kreisfeuerwehrarzt	
		Mobil	01 63 / 3 65 86 79 wachter@kbi-ffb.de		
FB Land 9/2	Tim Pelzl Gröbenzeller Str. 14 82140 Olching	Fax	081 41 / 2 28 49 - 60 44	Fachberater Arbeits- und Gesundheitsschutz	
		Mobil	01 79 / 9 18 35 31 pelzl@kbi-ffb.de		
FB Land 9/3	Christian Keller Kreuzwiesenstraße 11 82216 Maisach		christian.keller@kbi-ffb.de	Fachberater EDV	
FB Land 9/5 FME 805	Sascha Stirm Daxerstr. 44 82140 Olching	Mobil	01 72 / 8 32 10 76 psnv@inspektion-ffb.de	PSNV-E Team	
FB Land 9/6 FME 805	Julia Lichti Eschenstr. 3 82110 Germering	Mobil	01 72 / 9 21 85 80 psnv@inspektion-ffb.de	PSNV-E Team	
FB Land 9/7 FME 805	Harald Neckar Schmiedstr. 2 82110 Germering	Mobil	01 73 / 5 79 73 85 psnv@inspektion-ffb.de	PSNV-E Team	
KBI Land 2 FME 959	Hans Hintersberger Weichselfeldstr.11 82276 Adelshofen	Fax	081 46 / 71 99	Abteilung II - Technik	Inspektionsbereich West
		Mobil	081 41 / 2 28 49 - 60 33 01 73 / 8 64 40 02 hintersberger@kbi-ffb.de	Digitalfunk	
KBI Land 3 FME 816	Hendrik Cornell Am Schlag 3 82223 Eichenau	Fax	081 41 / 8 23 94	Abteilung III - Vorbeugender Brandschutz	Inspektionsbereich Mitte
		Mobil	081 41 / 2 28 49 - 60 40 01 73 / 1 56 92 01 cornell@kbi-ffb.de	Absturzicherung Brandmeldeanlagen	
KBI Land 4 FME 943	Jörg Ramel Am Ring 22 82275 Emmering	Fax	081 41 / 2 28 49 - 60 32	Abteilung IV - Ausbildung	Inspektionsbereich Ost
		Mobil	01 73 / 8 64 40 01 ramel@kbi-ffb.de	Datenbank Lehrgangsverwaltung	
KBM Land 2/1 FME 815	Florian Rusche Landsberger Straße 47 82256 Fürstentfeldbruck	Fax	081 41 / 2 28 49 - 60 51	Kleiderwart	Althegnenberg, Hörbach Mittelstetten, Tegernbach
		Mobil	01 70 / 2 35 38 85 rusche@kbi-ffb.de		
KBM Land 2/2 FME 995	Wolfgang Blum Lindenstraße 32a 82291 Mammendorf	Fax	081 45 / 99 76 10	Kreisjugendwart	Dünzelbach, Grunertshofen, Moorenweis, Purk, Steinbach
		Mobil	081 41 / 2 28 49 - 60 35 01 73 / 6 85 32 61 blum@kbi-ffb.de	Lehr- und Lernmittelanforderungen Ausbildung „Bahn“ Leistungsprüfungen	
KBM Land 2/3 FME 906	Mathias Sedlmair Am Aufeld 6 82272 Moorenweis	Fax	081 46 / 99 81 98	THL Ausbildung PKW Grundlagen, PKW-Aufbau und LKW	Adelshofen, Jesenwang, Landsberied, Luttenwang, Nassenhausen Pfaffenhofen
		Mobil	081 41 / 2 28 49 - 60 60 01 51 / 23 48 51 18 sedlmair@kbi-ffb.de		
KBM Land 2/4 FME 994	Alfons Dobler Am Ährenfeld 31 82256 Fürstentfeldbruck	Fax	081 41 / 2 28 49 - 60 46	KBM Atemschutz	Grafrath, Kottgeisering, Schöngesing, Türkenfeld, Zankenhausen
		Mobil	01 79 / 5 91 42 70 dobler@kbi-ffb.de		
KBM Land 3/1 FME 811	Christian Sandmayr Am Oberfeld 25 82296 Schöngesing	Fax	081 41 / 3 30 55	Lehrgangsteiter Motorsägen-Ausbildung KBM Notfall-Lager	Günzhofen, Hattenhofen Mammendorf, Oberschweinbach
		Mobil	081 41 / 2 28 49 - 60 43 01 57 / 89 18 69 71 sandmayr@kbi-ffb.de		
KBM Land 3/2 FME 993	Thomas Wagner Emmeringer Str. 9 82216 Maisach	Fax	081 41 / 2 28 49 - 60 34	Brandschutzerziehung	Aufkirchen, Egenhofen, Oberweikertshofen, Unterschweinbach, Wenigmünchen
		Mobil	01 76 / 30 39 33 50 wagner@kbi-ffb.de		
KBM Land 3/3 FME 992	Michael Viehhauser Rainerstr. 37 82178 Puchheim	Fax	089 / 80 12 53	Lehrgangsteiter für Maschinenlehrgang Fahrsicherheitstraining	Germerswang, Gernlinden, Maisach, Malching, Rottbach, Überacker
		Mobil	081 41 / 2 28 49 - 60 39 01 73 / 3 45 42 42 viehhauser@kbi-ffb.de		
KBM Land 4/1 FME 997	Christian Weirauch Tölzer Straße 20 82194 Gröbenzell	Fax	081 41 / 2 28 49 - 60 56	KBM „Gefahrgut“ Lehrgangsteiter für Träger von CSA, Gefahrgutlehrgang	Esting, Geiselbullach, Graßlfing, Olching
		Mobil	01 79 / 7 91 34 01 weirauch@kbi-ffb.de		
KBM Land 4/2 FME 944	Alexander Lichti Hechtstr. 18 82178 Puchheim	Fax	089 / 84 00 24 24	Lehrgangsteiter für MTA-Ausbildung	Alling, Biburg, Eichenau, Emmering, Holzhausen
		Mobil	081 41 / 2 28 49 - 60 42 01 78 / 7 64 23 33 lichti@kbi-ffb.de		
KBM Land 4/3 FME 942	Thomas Mayrhofer Obere Bahnhofstraße 4 82110 Germering	Fax	081 41 / 2 28 49 - 60 45	Brandmeldeanlagen THL Ausbildung, Pkw Grundlagen Pkw-Aufbau und Lkw Betreuung CRS	Gröbenzell, Puchheim-Bhf., Puchheim-Ort.
		Mobil	01 63 / 5 49 41 71 mayrhofer@kbi-ffb.de		
SBI Germ. 1	Thomas Mayrhofer Obere Bahnhofstraße 4 82110 Germering	Fax	081 41 / 2 28 49 - 60 45		Germering, Unterpfaffenhofen
		Mobil	01 63 / 5 49 41 71 mayrhofer@kbi-ffb.de		
SBM Upf. 1	Christian Ruder Starnberger Weg 17 82110 Germering	Fax	089 / 89 40 66 65		Germering, Unterpfaffenhofen
		Mobil	01 51 / 15 60 83 58 kommandanten@ff-upf.de		
SBI FFB 1	Michael Ott Landsberger Straße 72 82256 Fürstentfeldbruck	Fax	081 41 / 32 49 - 1 90		Aich, Fürstentfeldbruck, Puch
		Mobil	01 79 / 4 56 58 08 m.ott@feuerwehr-ffb.de		
SBM FFB 2	Manuel Mai Schwabenstraße 2a 82256 Fürstentfeldbruck	Fax	081 41 / 32 49 - 1 90		Aich, Fürstentfeldbruck, Puch
		Mobil	01 71 / 7 59 36 85 m.mai@feuerwehr-ffb.de		

Kreisbrandinspektion Landkreis Fürstentfeldbruck



Kreisbrandrat
Fl. FFB Land 1
Gasteiger, Christoph
Mobil: 01 71 / 6 53 58 23
gasteiger@kbi-ffb.de
Zuständigkeit:
Kreisbrandrat, KBI Vertretung



Kreisbrandinspektor
Fl. FFB Land 2
Hintersberger, Hans
Mobil: 01 73 / 8 64 40 02
hintersberger@kbi-ffb.de
Zuständigkeit:
Inspektionsbereich West



Kreisbrandinspektor
Fl. FFB Land 3
Cornell, Hendrik
Mobil: 01 73 / 1 56 92 01
cornell@kbi-ffb.de
Zuständigkeit:
Inspektionsbereich Mitte



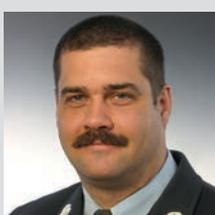
Kreisbrandinspektor
Fl. FFB Land 4
Ramel, Jörg
Mobil: 01 73 / 8 64 40 01
ramel@kbi-ffb.de
Zuständigkeit:
Inspektionsbereich Ost



Kreisbrandmeister
Fl. FFB Land 1/1
Unteutsch, Ric
Mobil: 01 73 / 3 68 31 93
unteutsch@kbi-ffb.de
Zuständigkeit:
KBM für Alarmierungsplanung,
Presse und Öffentlichkeitsarbeit



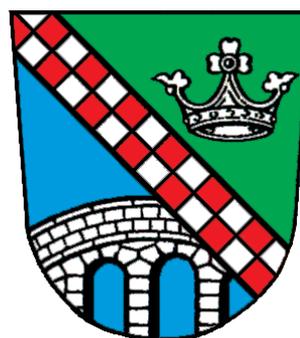
Kreisbrandmeister
Fl. FFB Land 1/2
Steuer, Andreas
Mobil: 01 72 / 8 20 03 62
steuer@kbi-ffb.de
Zuständigkeit:
KBM EDV, Leitung UG-ÖEL, KEZ



Kreisbrandmeister
Fl. FFB Land 1/3
Ruppner, Sergius
Mobil: 01 72 / 8 21 18 35
ruppner@kbi-ffb.de
Zuständigkeit:
KBM-Funk, Stv. Leitung UG-ÖEL, KEZ



Fachberater
Fl. FFB Land 9/1
Dr. Wachter, Daniel
Mobil: 01 63 / 3 65 86 79
wachter@kbi-ffb.de
Zuständigkeit:
Kreisfeuerwehrarzt





Fachberater
 Fl. FFB Land 9/2
Pelzl, Tim
 Mobil: 01 79 / 9 18 35 31
 pelzl@kbi-ffb.de
Zuständigkeit:
 Fachberater Arbeits- und
 Gesundheitsschutz



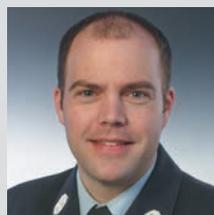
Fachberater
 Fl. FFB Land 9/3
Keller, Christian
 Mobil: 01 76 / 32 92 93 00
 christian.keller@kbi-ffb.de
Zuständigkeit:
 Fachberater EDV



PSNV-E Team
 Fl. FFB Land 9/5
Stirm, Sascha
 Mobil: 01 72 / 8 32 10 76
 psnv@inspektion-ffb.de
Zuständigkeit:
 PSNV-Team



PSNV-E Team
 Fl. FFB Land 9/6
Lichti, Julia
 Mobil: 01 72 / 9 21 85 80
 psnv@inspektion-ffb.de
Zuständigkeit:
 PSNV-Team



PSNV-E Team
 Fl. FFB Land 9/7
Neckar, Harald
 Mobil: 01 73 / 5 79 73 85
 psnv@inspektion-ffb.de
Zuständigkeit:
 PSNV-Team



Anschriften der Kommandanten

FF	Name	Straße	PLZ	Ort	Tel. (priv.)	Handy
Adelshofen	K Michael Kläß	Ringstraße 19a	82276	Adelshofen	081 46 / 99 87 03	01 71 / 2 13 57 50
	S Stefan Heitler	Ringstraße 29	82276	Adelshofen	081 46 / 99 92 20	01 72 / 8 54 06 35
Aich	K Matthias Straßer	Weilerweg 4	82256	Fürstenfeldbruck	081 41 / 5 34 60 39	01 73 / 5 95 19 87
	S Michael Schröder	Ebnerweg 1	82256	Fürstenfeldbruck		01 78 / 5 75 52 78
Alling	K Benedikt Friedinger	Am Bach 8	82239	Alling		01 59 / 01 04 62 14
	S Andreas Kiemer	Parsbergstraße 101	82239	Alling		01 76 / 23 37 49 25
Althegnenberg	K Robin Pradel	Graf-Dux-Straße 19	82278	Althegnenberg		01 76 / 20 75 42 28
	S Andreas Sperl	Karl-Steinhauser-Straße 15	82278	Althegnenberg		01 72 / 8 86 58 96
Aufkirchen	K Thomas Hackl	Am Baderberg 8	82281	Egenhofen	081 45 / 95 16 46	01 79 / 7 59 95 82
	S Klaus Lampl	Maisacher Str. 39	82281	Egenhofen		01 73 / 9 00 10 97
Biburg	K Christian Dracopoulos-Kreidenweis	Am Bachfeld 4	82239	Alling	081 41 / 5 30 21 90	01 70 / 7 94 41 51
	S Philipp Thiede	Am Bachfeld 2	82239	Alling	081 41 / 4 04 11 44	01 72 / 2 77 02 60
Dünzelbach	K Mathias Sedlmair	Am Aufeld 6	82272	Moorenweis	081 46 / 99 81 98	01 51 / 23 48 51 18
	S Martin Ruile	Lindbichl 9	82272	Moorenweis	081 46 / 73 25	01 75 / 2 01 66 71
Egenhofen	K Thomas Wieser	Buchenstraße 4	82281	Egenhofen	081 34 / 9 92 90	01 71 / 2 72 76 50
	S Tobias Heiß	Oststraße 4	82281	Egenhofen		01 51 / 20 19 39 45
	S Matthias Schräfl	Wagnerstraße 2a	82281	Egenhofen	081 34 / 9 31 40	01 76 / 15 88 69 01
Eichenau	K Maximilian Grain	Am Schlag 3	82223	Eichenau		01 51 / 43 28 45 73
	S Thomas Weber	Hauptstraße 44	82223	Eichenau		01 70 / 6 55 95 38
	S Martin Kiettsch	Birkensteinerstr. 4a	82223	Eichenau		01 76 / 32 90 23 36
Emmering	K Robert Klement	Estinger Str. 20a	82275	Emmering	081 41 / 51 22 25	01 71 / 6 84 93 48
	S Stephan Hahn	Kronprinz-Rupprecht-Str. 2	82256	Fürstenfeldbruck		01 79 / 2 98 10 22
Esting	K Bianca Nierlein	Kirchenweg 5	82140	Olching		01 79 / 7 30 32 79
	S Michael Körner	Schlossstraße 98	82140	Olching		01 72 / 8 65 33 38
Fürstenfeldbruck	K Michael Ott	Landsberger Straße 72	82256	Fürstenfeldbruck		01 79 / 4 56 58 08
	S Manuel Mai	Landsberger Straße 72	82256	Fürstenfeldbruck		01 71 / 7 59 36 85
Geiselbullach	K Tim Pelzl	Gröbenzeller Str. 14	82140	Olching		01 79 / 9 18 35 31
	S Angelika Zettl	Daxerstr. 44	82140	Olching		01 79 / 1 34 42 51
Germering	K Thomas Mayrhofer	Obere Bahnhofstraße 4	82110	Germering	01 63 / 5 49 41 71	01 63 / 5 49 41 71
	S Ludwig Deimel	Triebstr. 9d	82110	Germering	01 71 / 1 29 33 01	01 71 / 1 29 33 01
Germerswang	K Gottfried Obermair	Am Bahnhof 6	82216	Maisach	081 41 / 9 52 98	01 71 / 5 58 47 46
	S Daniel Richter	Am Oberfeld 6	82216	Maisach	081 41 / 39 25 52	01 57 / 38 30 42 54
Gernlinden	K Sebastian Meiler	Hans-Wegmann-Str. 6A	82216	Maisach	081 42 / 4 60 85 61	01 79 / 5 14 50 25
	S Felix Sistig	Ludwig-Thoma-Str. 22	82216	Maisach		01 76 / 70 90 64 05
Grafrath	K Jörn Voortmann	Hauptstraße 49	82284	Grafrath	081 44 / 9 97 79 99	01 76 / 10 16 13 60
	S Maximilian Kaifler	Rassosiedlung 46a	82284	Grafrath		01 71 / 1 44 80 80
Graßlfing	K Matthias Röttsch	Bahnweg 6	82140	Olching	081 42 / 4 10 78 73	01 76 / 8 22 09 65 55
	S Frank Rudolf	Tulpenstraße 6	82194	Gröbenzell		01 72 / 2 91 82 41
Gröbenzell	K Christian Weirauch	Tölzer Straße 20	82194	Gröbenzell	081 42 / 5 11 13	01 79 / 7 91 34 01
	S Alexander Weidacher	Augsburger Str. 24	82194	Gröbenzell	081 42 / 6 69 59 39	01 79 / 4 73 30 35
Grunertshofen	K Sebastian Kainz	Hauptstraße 4a	82272	Moorenweis	081 46 / 2 97	01 52 / 05 49 42 61
	S Stephan Hörmann	Hauptstraße 18	82272	Moorenweis		01 73 / 3 86 58 62
Günzlhofen	K Martin Mitterlechner	Gartenstraße 5	82294	Oberschweinbach	081 45 / 99 85 87	01 76 / 21 23 32 76
	S Stefan Bäuml	Gartenstr. 1	82294	Oberschweinbach	081 45 / 95 17 29	01 76 / 96 94 47 09
Hattenhofen	K Jörg Sändig	Eichenstraße 14	82285	Hattenhofen	081 45 / 99 89 42	01 76 / 41 61 31 88
	S Andreas Jakob	Wiesenweg 14a	82285	Hattenhofen	081 45 / 92 88 91	01 75 / 6 10 44 25
	S Johannes Brauner	Dianastraße 11	82285	Hattenhofen	082 02 / 5 21 99 92	01 76 / 40 42 82 02
Holzhausen	K Matthias Kistler	Neuried 4	82239	Alling	081 41 / 34 73 31	01 73 / 7 06 93 57
	S Maximilian Ludwig	Eichenstraße 8a	82290	Landsberied	081 41 / 8 88 36 87	01 51 / 26 96 37 31
Hörbach	K Florian Bernhard	Luttenwangerstr. 6	82278	Althegnenberg	082 02 / 6 27	01 72 / 8 16 39 66
	S Markus Lampl	Sandbrunnenstr. 8	82278	Althegnenberg		01 71 / 1 77 10 30
Jesenwang	K Jürgen Vogt	Kapellenstraße 2	82287	Jesenwang	081 46 / 99 63 89	01 72 / 8 84 18 22
	S Anton Herele	Wangerweg 15	82287	Jesenwang		01 76 / 99 80 13 25
Kottgeisering	K Christian Bichler	Dorfstr. 21	82288	Kottgeisering	081 44 / 99 72 87	01 70 / 6 26 48 83
	S Florian Fiedler	Jesenwanger Str. 5b	82288	Kottgeisering	081 44 / 99 79 03	01 71 / 1 46 07 28
Landsberied	K Martin Hillmeier	Schlossbergstraße 34	82290	Landsberied	081 41 / 10 32 30	01 72 / 8 11 72 74
	S Stephan Paintner	Am Zahlberg 1	82290	Landsberied	081 41 / 22 22 66	01 72 / 8 93 89 62
Luttenwang	K Michael Hillebrand	Brunnenweg 2	82276	Adelshofen	082 02 / 9 61 61 62	01 73 / 5 66 99 78
	S Andreas Jais	Angerstraße 4	82276	Adelshofen	082 02 / 81 98	01 51 / 50 67 44 35
Maisach	K Andreas Müller	Brauhausstr. 2c	82216	Maisach	081 41 / 3 15 24 41	01 76 / 20 91 96 64
	S Stefan Minholz	Riedlstr. 21	82216	Maisach	081 41 / 5 27 98 44	01 79 / 7 64 32 45
Malching	K Thomas Furtner	Hufschmiedstr. 12	82216	Maisach	081 41 / 3 02 34	01 77 / 1 66 08 85
	S Sebastian Staffler	Bürgermeister-Grichter-Str. 13	82216	Maisach		01 63 / 9 14 74 25
Mammendorf	K Christian Huber	Lindenstraße 21	82291	Mammendorf	081 45 / 95 12 13	01 73 / 5 65 37 35
	S Harald Deistler	Kettelerstr. 5	82291	Mammendorf	081 45 / 99 87 59	01 77 / 4 65 06 07
	S Michael Schmid	Malchinger Str. 5	82291	Mammendorf	081 45 / 99 82 79	01 79 / 9 49 80 60
Mittelstetten	K Stefan Mück	Kirchstraße 4	82293	Mittelstetten	082 02 / 96 12 58	01 52 / 29 94 21 62
	S Johannes Lais	Dr.-Hudlerstr. 8	82293	Mittelstetten		01 60 / 93 88 61 80
Moorenweis	K Andreas Greiff	Blumenstraße 15	82272	Moorenweis	081 46 / 99 77 50	01 71 / 4 96 13 46
	S Josef Keller	St.-Margareth-Str. 9	82272	Moorenweis		01 72 / 1 37 66 40
Nassenhausen	K Matthias Stangl	Eschenweg 9	82276	Adelshofen	081 45 / 92 80 65	01 60 / 94 10 06 91
	S Wolfgang Böck	Hauptstraße 1b	82276	Adelshofen	081 45 / 99 86 81 11	01 73 / 3 92 63 26

FF	Name	Straße	PLZ	Ort	Tel. (priv.)	Handy
Oberschweinbach	K Michael Riepl	Kreuthofstraße 2	82294	Oberschweinbach	081 45 / 68 52	01 72 / 7 59 90 54
	S Christian Staffler	Fichtenweg 36 a	82294	Oberschweinbach	081 45 / 9 98 36 33	01 71 / 1 72 09 65
Oberweikertshofen	K Anton Oswald	Dorfstr. 5	82281	Egenhofen	081 34 / 53 30	01 71 / 9 75 67 64
	S Michael Steber	Dorfstraße 4	82281	Egenhofen	081 34 / 55 78 88	01 70 / 8 10 38 82
Olching	K Josef Gigl	Rupprechtstraße 6	82140	Olching	081 42 / 1 50 03	01 72 / 8 99 16 24
	S Dennis Reiter	Roseggerweg 38	82140	Olching	081 42 / 6 69 52 89	01 76 / 62 53 49 73
Pfaffenhofen	K Dominik Wybiral	Nassenhausener Straße 2	82287	Jesenwang	081 45 / 9 98 19 50	01 74 / 2 36 62 73
	S Fabian Rosenwirth	Dofrstraße 24	82287	Jesenwang	081 45 / 9 96 64 50	01 70 / 5 74 06 56
Puch	K Martin Nastoll	Klosteranger 22	82256	Fürstentfeldbruck		01 76 / 70 88 30 95
	S Christoph Amann	Kaiser-Ludwig-Straße 23	82256	Fürstentfeldbruck		01 79 / 1 16 99 98
Puchheim-Bahnhof	K Michael Viehhauser	Rainerstraße 37	82178	Puchheim		01 73 / 3 45 42 42
	S Timo Delbing	Siemensstraße 5	82178	Puchheim		01 76 / 61 20 20 93
Puchheim-Ort	K Daniel Wanner	Alte Bahnhofstraße 10	82178	Puchheim		01 74 / 6 83 12 50
	S Andreas Keil	Krautweg 4	82178	Puchheim		01 60 / 5 56 06 58
Purk	K Leonhard Rottenkolber	Römertshofen 5a	82272	Moorenweis	081 46 / 94 66 43	0 15 20 / 5 49 00 09
	S Michael Zacherl	Purk 14	82272	Moorenweis	081 46 / 75 65	0 15 75 / 4 69 85 90
Rottbach	K Thomas Forstner	Wegacker 5	82216	Maisach	081 35 / 99 12 12	01 51 / 40 15 14 54
	S Peter Wiedmann	Prack 4	82216	Maisach	081 35 / 9 91 54 15	01 73 / 3 90 03 12
Schöngeising	K Áron Balázs	Amperstraße 25	82296	Schöngeising		01 63 / 9 15 06 20
	S Christian Witbschlager	Am Aspenlaich 17	82296	Schöngeising	081 41 / 3 15 20 13	01 51 / 14 13 06 82
Steinbach	K Matthias Maxhofer	Steinbach 41	82272	Moorenweis	081 46 / 9 98 14 16	01 76 / 98 58 61 89
	S Anton Höpfl	Steinbach 80	82272	Moorenweis	081 46 / 99 89 45	01 76 / 83 10 18 81
Tegernbach	K Andreas Helgemeir	Wirtstraße 6	82293	Mittelstetten	082 02 / 4 98	01 71 / 4 81 19 02
	S Andreas Höß	Baindlkirchner Straße 1	82293	Mittelstetten		01 76 / 57 72 54 30
Türkenfeld	K Christian Ortman	Gollenbergstraße 10	82299	Türkenfeld		01 76 / 32 54 22 01
	S Michael Maier	Moorensweilerstraße 13	82299	Türkenfeld		01 73 / 8 83 02 76
Überacker	K Josef Plabst	Fußbergstraße 14	82216	Maisach	081 35 / 9 91 82 60	01 70 / 3 55 40 09
	S Thomas König	Bgm.-Sommer-Straße 16	82216	Maisach	081 35 / 9 94 80 33	01 72 / 6 36 38 88
Unterpfaffenhofen	K Christian Ruder	Starnberger Weg 17	82110	Germering	089 / 89 40 66 65	01 51 / 15 60 83 58
	S Wolfgang Killer	Karwendelstraße 2	82110	Germering		01 76 / 64 61 51 74
Unterschweinbach	K Stefan Sommer	Forellenstraße 13	82281	Egenhofen	081 45 / 99 82 82	01 70 / 4 13 54 07
	S Stephan Traichel	Sonnenstraße 7	82281	Egenhofen	081 45 / 50 19	01 76 / 31 14 53 87
Wenigmünchen	K Stefan Rodenhausen	Weiberstraße 3	82281	Egenhofen		01 71 / 7 70 90 33
	S Alexander Thurner	Kalvarienbergstraße 3	82281	Egenhofen	01 73 / 3 78 52 76	01 73 / 3 78 52 76
Zankenhausen	K Christopher Merz	Am Malerwinkel 24	82299	Türkenfeld		01 73 / 8 38 89 80
	S Peter Schöttl	Seeblickstraße 22	82299	Türkenfeld		01 57 / 85 78 18 28

150 JAHRE

FREIWILLIGE FEUERWEHR JESENWANG

SAVE THE DATE!

18.- 20. AUGUST 2023

MIT KREISFEUERWEHRTAG DES KREISFEUERWEHRVERBANDS
FÜRSTENFELDBRUCK AM 19. AUGUST 2023

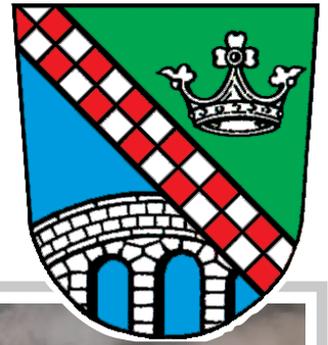


Baum stürzt auf Person und Pkw in Germering



Brand im Kanal in Fürstenfeldbruck

Einsätze im Landkreis Fürstenfeldbruck



Brand eines Elektrofahrzeugs in Fürstenfeldbruck



Brand im Tennisheim in Moorenweis



Brand auf dem Wertstoffhof in Mammendorf



Großtierrettung in Mittelstetten



Heckenbrand in Esting



Sturmschaden in Gröbenzell



Verkehrsunfall auf der B2 bei Fürstenfeldbruck



Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in Gröbenzell



Wohnungsbrand in Emmering



Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in Maisach



Großbrand auf einer Baustelle in Olching



Zimmerbrand in Fürstenfeldbruck

Schwerer Busunfall mit mehreren verletzten Personen in der Hasenheide

Am Vormittag des 29.11.2021 kam es zu einem schweren Busunfall mit mehreren verletzten Personen in der Hasenheide in Fürstenfeldbruck. Aus unbekannter Ursache geriet ein Linienbus ins Rutschen und kollidierte frontal mit einem entgegenkommenden Linienbus. Bei dem Zusammenstoß wurde ein Fahrer in der Fahrerkabine eingeschlossen, mehrere Businsassen erlitten leichte Verletzungen. Die Integrierte Leitstelle alarmierte aufgrund des Meldebildes neben den Feuerwehren aus Fürstenfeldbruck, Gernlinden, Emmering und Aich auch einen Fachberater vom Technischen Hilfswerk, die Kreisbrandinspektion mit den Einsatzleitwagen des Landkreises und die zuständigen Kreisbrandmeister. Ebenso wurden mehrere Rettungswagen und Notärzte sowie die Sanitätseinsatzleitung an die Unfallstelle entsandt. Nachdem die beiden Busse durch die Feuerwehr gesichert waren, konnten die Sanitäter und Notärzte die Patientensichtung und Erstversorgung übernehmen. Die Feuerwehr unterstützte bei der Erstversorgung und befreite den eingeschlossenen Busfahrer mit technischem Gerät aus seiner Zwangslage. Drei der Unfallopfer mussten mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus transportiert werden. Nach ersten Erkenntnissen waren die Verletzungen nicht lebensbedrohlich. Die restlichen Fahrgäste konnten in einen herbeigerufenen Ersatzbus umsteigen, um während der Bergungsarbeiten der Busse vor der Kälte geschützt zu sein. Ein aus München angeforderter Großraumrettungswagen wurde nicht mehr benötigt. Die Polizei nahm die Ermittlungen zum Unfallhergang auf.



GfA Verantwortung für Olching und die Region

KLIMA PLUS ENTSORGUNG **KLIMA PLUS** ENERGIE

www.gfa-online.com

Amperverband

Notruf

Trinkwasser
0172 8991272
Schmutzwasser
0172 8305975

www.amperverband.de



Fünf Verletzte bei Werkstattbrand in Puchheim-Bahnhof – B4 Alarm

Am Samstag, den 19.2.2022 um 12:44 Uhr, wurde die Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Bahnhof zu einem Werkstattbrand mit initial vier gemeldeten brennenden PKW und am Ende fünf verletzten Personen in die Boschstraße alarmiert. Noch bevor ein Notruf bei der Leitstelle einging, wurde der stellvertretende Kommandant und spätere Einsatzleiter, der sich zum Brandereignis im Feuerwehrgerätehaus in Puchheim-Bahnhof aufhielt, durch einen Passanten über den Brand informiert. Er veranlasste umgehend die Alarmmeldung per Funk und eilte zum Einsatzort. Durch diesen Zeitvorsprung konnte eine Rückmeldung der Lage noch vor der offiziellen Alarmierung der Einsatzkräfte gegeben und die Fahrzeugaufstellung strukturiert geplant werden. Aufgrund des Alarmstichworts „B4“ wurden neben Polizei und Rettungsdienst ebenfalls die Feuerwehren aus Puchheim-Ort, Gröbenzell, Eichenau, Germering, sowie die Feuerwehr Fürstentfeldbruck und der Fachberater THW mit zusätzlichen Sonderfahrzeugen durch die Integrierte Leitstelle angefordert. Die ersten Fahrzeuge der Feuerwehr Puchheim-Bahnhof trafen dank der Nähe zum Feuerwehrgerätehaus in kürzester Zeit am Einsatzort ein. Vor Ort drang bereits dichter

schwarzer Rauch aus dem Tor einer Autowerkstatt, vor dieser warteten bereits die Mitarbeiter, welche zuvor vergeblich versucht hatten, den Brand mittels Feuerlöschern unter Kontrolle zu bekommen. Bei Eintreffen der Feuerwehr waren keine weiteren Personen in der Werkstatt. Sofort begannen zwei Trupps unter schwerem Atemschutz mit dem Löschaufbau und dem Innenangriff über die Rampe der sich im Souterrain befindlichen Werkstatt.

Nach kurzer Zeit konnte ein weiterer Atemschutztrupp von der Gebäuderückseite aus vordringen und die Löscharbeiten unterstützen. In der Werkstatt stand bereits ein Pkw in Vollbrand. Die Flammen schlugen zusätzlich auf andere Pkws über. Durch die brennenden Reifen und anderes Brandgut entstand ein dichter, schwarzer Rauch, welcher die Arbeit der Trupps erheblich erschwerte. Außerdem flammten Glutnester durch die große Hitze immer wieder auf. Für einen besseren Löscherfolg wurde dem Löschwasser Schaummittel beigemischt, dieses löst die Oberflächenspannung des Wassers, damit das Wasser tiefer in die einzelnen Bereiche des Pkws vordringen kann.

Große Gefahren für die Einsatzkräfte entstanden durch herabfallende Leuchtstoff-

röhren, welche sich durch die große Hitze bereits von der Decke lösten, sowie mehrere Gasflaschen, die sich ebenfalls in der Werkstatt befanden. Diese wurden bei Auffinden sofort ins Freie verbracht. Parallel zu den Arbeiten wurden auch die Fluchtwege und Räume über der Werkstatt von Atemschutztrupps untersucht, um sicherzustellen, dass sich keine Anwohner mehr im Objekt aufhielten.

Gegen 13:20 Uhr hieß es „Feuer aus!“ und es wurde mit Lüftungsmaßnahmen, sowie Nachlöscharbeiten begonnen. Der 1. Stock musste zusätzlich belüftet werden, da dort Brandrauch aus der Werkstatthalle durch eine kleine Verbindung eingedrungen war.

Das Einsatzende für die Feuerwehr war um 17:15 Uhr mit nachfolgender regelmäßiger Brandnachschaue. Zwei der fünf verletzten Personen wurden durch den Rettungsdienst ins Krankenhaus transportiert, die anderen konnten ambulant behandelt werden. Die Feuerwehr Puchheim-Bahnhof bedankt sich ausdrücklich bei allen Einsatzkräften für die reibungslose und gute Zusammenarbeit vor Ort!



Beratung - Planung - Montage - Service

Vor Ort in 11 Landkreisen mit dem "Häusler-Service-Mobil"

- feuerwehr - behördenfunk
- sonderfahrzeuge ELW, MZF ...
- funkzentralen
- sirenen + mTSE Umrüstung
- meldeempfänger
- betriebsfunk
- digitalfunk
- objektfunkanlagen



www.funksysteme.de

unterirglinger str. 8 • 86859 igling • tel 08248-90035 • fax 08248-90037 • info@funksysteme.de



Bombenfund in Germering

Am Sonntag, den 8.5.2022 kurz nach Mittag wurde in Germering bei Gartenarbeiten eine Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg ausgegraben. Der Finder verständigte umgehend Polizei und Feuerwehr und verließ mit seiner Familie das Grundstück in der Dorfstraße. Die Einsatzstelle liegt im „Altdorf“ von Germering, mit halboffener Bebauung, bestehend aus Einfamilien-, Reihen- und einigen Mehrfamilienhäusern, sowie einigen landwirtschaftlichen Betrieben.

Um 12:43 Uhr wurden die Feuerwehr Germering, die Kreisbrandinspektion mit UGÖEL, der Fachberater THW, die FÜGK und Einsatzkräfte des Rettungsdienstes mit dem Stichwort „THL Bombenfund“ alarmiert. Für alle überörtlichen Kräfte wurde bereits initial das Feuerwehrhaus Germering als Verfügungsraum definiert.

SBI Mayrhofer fuhr die Einsatzstelle direkt an. Außerdem folgte das MZF mit dem 2. Kommandanten und Führungsassistent, sowie das HLF. Diese Fahrzeuge stellten sich in ca. 100 m Abstand zur Fundstelle auf der Dorfstraße Höhe des Hotels „Regerhof“ auf. Die Polizei war bereits vor Ort und hatte eine erste Absperrung errichtet. Die Feuerwehr Germering erkundete nach Einweisung durch die Polizei die Lage und erstellte ein erstes Foto von dem Blindgänger, um dieses bereits vor Eintreffen den Kampfmittelexperten übermitteln zu können.

Als erste Maßnahme übernahm die Besatzung des HLF die Verkehrsabsicherung im nördlichen Bereich, der Rüstwagen fuhr die Einsatzstelle von der Südseite an, um die Dorfstraße aus dieser Richtung zu sperren. Der Parkplatz im Hinterhof des

Hotels „Regerhof“, mit ca. 150 Meter Abstand zur Fundstelle, wurde als geeigneter Ort für die Einsatzleitung festgelegt. In Absprache mit der Polizei wurde ein 100 Meter Radius als Sperrgebiet festgelegt, die Räumung der Bewohner dieses Umkreises wurde vorbereitet.

SBI Mayrhofer ordnete die Einsatzstelle in drei Abschnitte. Abschnitt 1 „Schadensort und Evakuierung“ Abschnittsleiter 2. Kdt. Ludwig Deimel, Abschnitt 2, „Registrierung und Transport“ Abschnittsleiter SBI a. D. Michael Kleiber und Abschnitt 3 „Betreuungsstelle“ am Feuerwehrhaus unter Leitung von Zugführerin Susanne Mayrhofer.

Die UGÖEL, mit Kräften aus Gernlinden und Puchheim-Ort, richtete im ELW2 die Gesamteinsatzleitung ein, erstellte eine detaillierte Übersicht über die Einsatzstel-

Wir suchen dringend Unterstützung
für EDV / Digitaldruck und Produktion

Bavaria
Direktmarketing & Full-Service GmbH

<p>EDV-Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> > Adressmanagement > Responsemanagement > Inkjet-Adressierung > Laser- und Digitaldruck > Adressausgabe > EDV-Dienstleistungen > Premiumadress 	<p>Lettershop-Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> > Lettershop maschinell/manuell > Einschweissen/Folieren > Telefonmarketing/ Terminvereinbarung > Fulfillment / Logistik/ Distribution > Werbemittel
--	---

Bavaria Direktmarketing & Full-Service GmbH • Industriestraße 1
82140 Olching bei München • Tel.: +49 81 42/66 957-0
vertrieb@bavaria-direktmarketing.de • www.bavaria-direktmarketing.de

Schreinerei
Holz Müller GEAT

Möbel für Heim + Objekt	Fenster
Innentüren	Haustüren

Schreinerei Holz Müller GmbH • Jahnstr. 7 • 82272 Moorenweis

Tel. 08146/94084 E-Mail: info@schreinerei-holzmueller.de
Fax 08146/94085 Internet: www.schreinerei-holzmueller.de

le, die Einsatzstellenstruktur, sowie eine Kräfteübersicht. Eine erste Lagekarte der FF Germering erwies sich hier als hilfreich. Außerdem wurde festgelegt, dass es sich nicht um eine ÖEL-Lage handelte. Die Einsatzleitung blieb bei SBI Mayrhofer, er wurde durch KBR Gasteiger und KBI Cornell unterstützt. Bereits in dieser frühen Phase wurde die Feuerwehr Unterpfaffenhofen zur Gebietsabsicherung alarmiert. Zusätzlich wurde je ein Löschfahrzeug der Feuerwehren Emmering und Maisach zur Unterstützung der Evakuierung alarmiert. Die Polizei forderte einen Kampfmittelräumdienst an und auch Oberbürgermeister Andreas Haas wurde über den Einsatz informiert und begab sich ebenso zur Einsatzstelle wie die 2. Bürgermeisterin Manuela Kreuzmair.

Das Evakuierungsgebiet umfasste 55 Gebäude. In einer ersten Schätzung wurden dort ca. 200 Personen vermutet. Es wurde in vier Abschnitte aufgeteilt, jedem dieser Abschnitte wurde ein Fahrzeug zugewiesen. Die Evakuierten sollten sich am MZF melden, um dort erfasst zu werden, dadurch wurde eine sehr gute Erfassung vor dem Transport in die Betreuungsstelle erreicht.

Der Abschnitt 3 koordinierte initial den Verfügungsraum, und richtete eine erste Betreuungsstelle im Feuerwehrhaus Germering ein. Die Betreuungsstelle wurde dann vom BRK übernommen und weiter ausgebaut. Die registrierten Personen konnten sich dann zunächst selbständig in das Feuerwehrhaus Germering begeben, oder einen Shuttleservice in Anspruch nehmen. Dieser wurde durch Mannschaftstransportwagen der FF Unterpfaffenhofen, des THW und Rettungsdienstes sichergestellt. Insgesamt wurden 50 Personen im Feuerwehrhaus betreut. Ein Großteil der Evakuierten kümmerte sich eigenständig um eine Unterkunft, z.B. bei Bekannten oder Verwandten.

Insgesamt fanden im Einsatzverlauf drei Lagebesprechungen am ELW2 statt. Diese wurden bedarfsgemäß geplant. Jeder Fachdienst berichtete kurz über den Status in seinem Bereich. Nach ca. 2 Stunden war das gesamte Gebiet komplett geräumt. Zwei Personen mit Mobilitätseinschränkung wurden gesondert von einem RTW transportiert. Eine Person hat sich beim Verlassen der Wohnung ausgesperrt, da noch ein Bewohner im Rollstuhl in der Wohnung war, der nicht selbständig öffnen konnte, wurde die Wohnung durch die Feuerwehr zerstörungsfrei geöffnet.

Der Kampfmittelräumdienst bat bereits auf Anfahrt darum, die Bombe mit einer Plane abzudecken, um sie gegen den vorhergesagten Regen zu schützen. Diese Aufgabe übernahmen zwei Einsatzkräfte der Feuerwehr. Fast zeitgleich mit der Beendigung der Evakuierungsmaßnahmen, kurz nach 15 Uhr, traf der Kampfmittelräumdienst ein. Seine Einschätzung bestätigte die Erstmaßnahmen der Feuerwehr. Der Evakuierungsradius konnte auf 100 Meter belassen werden. Außerdem teilten die Kollegen mit, dass die Bombe vor Ort entschärft wird und dafür ca. 20 bis 30 Minuten nötig seien.

Für den Fall einer Detonation während der Entschärfung wurde das HLF mit einer Mannschaft besetzt. Primäre Aufgabe wäre die Rettung des ggf. verletzten Kampfmittelräumdienstes sowie der Bekämpfung eines möglichen Folgebrandes gewesen. Glücklicherweise verlief die Entschärfung wie geplant ohne Komplikationen.

Gegen 16 Uhr konnte „Bombe entschärft“ an die Einsatzleitung übermittelt werden. Bei der abschließenden Lagebesprechung erläuterten die Experten ihre Arbeit und zeigen die entschärfte Bombe. Die Abspermaßnahmen wurden aufgehoben. Die Anwohner konnten selbständig zu ihren Wohnungen zurückkehren, oder wur-

den mit dem Shuttleservice direkt dorthin gebracht.

Fazit: Die Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte, Organisationen und Experten verlief absolut positiv. Als vorbildlich war das Verhalten der Evakuierten zu erwähnen, die sich zu jeder Zeit kooperativ und aufgeschlossen zeigten. Die Lagebesprechungen waren effektiv, hier war sicherlich der relativ kleine Teilnehmerkreis sowie die straffe Moderation des Einsatzleiters ausschlaggebend. An den Lagebesprechungen nahmen nur die einzelnen Leiter der Organisationen, Mitglieder der UGÖEL, sowie der Kreisbrandinspektion und die Bürgermeister teil. Das war ein „lessons learned“ aus der Katastrophenschutzübung im vergangenen Oktober. Von Beginn an wurde festgelegt, dass die Pressearbeit ausschließlich über die Polizei erfolgt. KBM Unteutsch unterstützte den Presseverantwortlichen der Polizei mit fachlichen Fragen zur Feuerwehr. Während des Einsatzes trafen mehrere Pressevertreter an der Einsatzstelle ein und konnten direkt mit Informationen versorgt werden, auch O-Töne des Bürgermeisters waren möglich. Die Pressearbeit kann als positiv bewertet werden. Direkt nach Einsatzende wurden erste Berichte in lokalen Zeitungen veröffentlicht, die den Einsatz sehr gut bewerteten. Die frühzeitige Alarmierung einer Gebietsabsicherung und Rückhaltung einer Reserve hat sich aufgrund von Paralleleinsätzen im Stadtgebiet Germering als wertvoll erwiesen. Ebenso weitblickend war es, Feuerwehren zur Unterstützung der Evakuierung zu alarmieren, die nicht im direkten Umkreis von Germering liegen, um nicht das gesamte Gebiet zu entblößen. Aufgrund der relativ statischen Lage konnte hier eine etwas längere Anfahrt toleriert werden. Insgesamt waren 150 Einsatzkräfte von Feuerwehr, THW, Rettungsdiensten und der Polizei am Einsatz beteiligt.

Wohnmobilvermietung Hoffmann



- individuelle Beratung und familiärer Service
- alle Fahrzeuge mit Tempomat, Navi, Rückfahrkamera
- günstige Mietpreise, zus. Rabatt für Stammmieter

Tel. 08141 / 43046
www.hoffmanns-wohnmobile.de

Landhotel – Gasthof Drexler



In gemütlicher Atmosphäre servieren wir feine, gutbürgerliche Küche mit bayerischen und internationalen Schmankerl sowie gepflegte Getränke

Wir würden uns freuen Sie als Gast begrüßen zu dürfen!

Montag Ruhetag · Dorfstraße 4 · 82256 Fürstenfeldbruck-Aich
 Tel. 08141/88 8990 · Fax 08141/34 61 02
info@landhotel-gasthof-drexler.de
www.landhotel-gasthof-drexler.de

Eberl Hattenhofen

HOTEL · GASTHOF · METZGEREI



Hauptstr. 8
 82285 Hattenhofen

Tel: (08145) 995700
 Fax: (08145) 9957060
www.eberl-hattenhofen.de
briefkasten@gasthof-eberl.de

Fühlen Sie sich bei uns wie zu Hause – Nur Frauen sind auf ihrem Besuch!

Lizenz

AVIS® AUTOVERMIETUNG
 Pankiewicz & Becker GmbH



Liebigstr. 6 82256 Fürstenfeldbruck Tel.: 08141 / 50 17 0

Testen Sie uns und lassen Sie sich von unserem freundlichen fachkundigen Team überzeugen!

We try harder.

www.avis-ffb.de

Gesamtübersicht Lehrgangsteilnehmer 2021

Lg-Nr.	Zeit	Lehrgang	Lehrgangsort	Lehrgangsleiter	Teilnehmer
1. Halbjahr 2021					
1	6.2.2021	Einweisung COVID-Schnelltest	Germering	R. Unteutsch	11
2	15.2.20 – 27.3.21	Erste Hilfe für Feuerwehren	Eichenau	M. Peschke	18
3	15. – 22.05.21	Erste Hilfe für Feuerwehren	Eichenau	M. Peschke	16
4	20.3.2021	Erste Hilfe „Feuerwehrmodul“	Eichenau	M. Peschke	8
5	27.3.2021	Erste Hilfe „Feuerwehrmodul“	Eichenau	M. Peschke	6
6	12.6.2021	Erste Hilfe „Feuerwehrmodul“	Eichenau	M. Peschke	14
7	5.10.20 – 13.3.21	MTA -Basismodul	Unterpfaffenhofen	A. Lichti	9
8	12.10.20 – 27.3.21	MTA -Basismodul	Adelshofen	A. Lichti	7
9	12.10.20 – 27.3.21	MTA -Basismodul	Moorenweis	A. Lichti	6
10	7. – 19.6.21	MTA -Basismodul	Esting	A. Lichti	12
11	14. – 26.6.21	MTA -Basismodul	Mammendorf	A. Lichti	14
12	21.6. – 3.7.21	MTA -Basismodul	Gröbenzell	A. Lichti	14
13	28.6. – 10.7.21	MTA -Basismodul	Eichenau	A. Lichti	14
14	10. – 26.6.21	Atemschutzgeräteträger	Fürstenfeldbruck	A. Dobler	10
15	22.6. – 3.7.21	Atemschutzgeräteträger	Germering	M. Gietzel	9
16	11.6.2021	THL Praxisseminar	Rottbach	C. Gasteiger	22
1. Halbjahr					190
2. Halbjahr 2021					
17	14. – 28.8.21	Erste Hilfe für Feuerwehren	Eichenau	D. Krauthan	16
18	21.8.2021	Erste Hilfe „Feuerwehrmodul“	Eichenau	D. Krauthan	15
19	25.9.2021	Erste Hilfe „Feuerwehrmodul“	Eichenau	D. Krauthan	23
20	3. – 24.7.21	MTA - Basismodul	Fürstenfeldbruck	A. Lichti	14
21	20.9. – 2.10.21	MTA - Basismodul	Adelshofen	A. Lichti	16
22	27.9. – 9.10.21	MTA - Basismodul	Mammendorf	A. Lichti	21
23	4. – 16.10.21	MTA - Basismodul	Unterpfaffenhofen	A. Lichti	21
24	11. – 23.10.21	MTA - Basismodul	Gröbenzell	A. Lichti	18
25	18. – 30.10.21	MTA - Basismodul	Gernlinden	A. Lichti	20
26	6. – 27.11.21	MTA - Basismodul	Fürstenfeldbruck	A. Lichti	20
27	15.7.2021	Abschlussprüfung zur MTA	Germering	A. Lichti	12
28	20.7.2021	Abschlussprüfung zur MTA	Geiselbullach	A. Lichti	15
29	22.7.2021	Abschlussprüfung zur MTA	Geiselbullach	A. Lichti	15
30	27.7.2021	Abschlussprüfung zur MTA	Germering	A. Lichti	22
31	9.9.2021	Abschlussprüfung zur MTA	Gernlinden	A. Lichti	10
32	18.11.2021	Abschlussprüfung zur MTA	Gernlinden	A. Lichti	14
33	25.11.2021	Abschlussprüfung zur MTA	Geiselbullach	A. Lichti	24
34	17.7.2021	Grundeinweisung Digitalfunk	Gernlinden	S. Ruppenner	20
35	26.10. – 6.11.21	Atemschutzgeräteträger	Türkenfeld	M. Maier	12
36	2. – 20.11.21	Atemschutzgeräteträger	Olching	C. List	12
37	12. – 27.11.21	Atemschutzgeräteträger	Fürstenfeldbruck	A. Dobler	13
38	14. – 25.9.21	Maschinenlehrgang	Standortausbildung	M. Viehhauser	35
39	14.9. – 2.10.21	Maschinenlehrgang	Standortausbildung	M. Viehhauser	37
40	20.7.2021	Fahrsicherheitstraining	ADAC-Augsburg	M. Viehhauser	14
41	27.7.2021	Fahrsicherheitstraining	ADAC-Augsburg	M. Viehhauser	14
42	16.9.2021	Fortbildung Jugendwarte/-betreuer	Mammendorf	W. Blum	19
43	25.9.2021	Workshop „Mitgliedergewinnung“	Gernlinden	R. Unteutsch	13
44	4. – 6.11.21	Führungsassistent	Gernlinden	R. Unteutsch	19
2. Halbjahr					504
Gesamtteilnehmer					694



- **Unterhaltsreinigung**
- **Glasreinigung**

- **Teppich- und Baufeinreinigung**
- **Service rund ums Haus**

... ein starkes Team

Vogelsangstraße 33, 82178 Puchheim, Telefon 089 845591, www.peukert-online.de

In Dankbarkeit und Ehrfurcht gedenken wir unseren verstorbenen Feuerwehrkameraden

Günter Otto

Eintritt in die Feuerwehr Germering 1975 und Aktives Mitglied bis 1998. Er blieb anschließend dem Verein treu und erhielt die Auszeichnung für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft im Jahr 2015.

Geboren: 5.8.1940
Gestorben: 1.12.2021



Helmut Fischer

Eintritt in die Feuerwehr Gernlinden 1967. Helmut Fischer war Oberfeuerwehrmann und zuletzt passives Mitglied der Feuerwehr Gernlinden. Hauptberuflich Feuerwehrmann bei der Fliegerhorst Feuerwehr Fürstenfeldbruck.

Geboren: 31.7.1948
Gestorben: 1.6.2022



Konrad Ganter sen.

Eintritt in die Feuerwehr Mammendorf im Januar 1947. Konrad Ganter leistete aktiven Dienst bis 1972. Von 1966 bis 1990 war er Mitglied des Gemeinderates und hatte das Amt des Feuerwehrreferenten inne. 1987 wurde er zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Mammendorf ernannt.

Geboren: 1.4.1931
Gestorben: 5.12.2021



Josef Hörmann

Eintritt in die Feuerwehr Mammendorf im April 1947. Josef Hörmann leistete aktiven Dienst bis 1978. Von 1990 bis 1996 war er Feuerwehrreferent der Gemeinde Mammendorf. 1987 wurde er zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Mammendorf ernannt.

Geboren: 11.3.1931
Gestorben: 27.2.2022



Josef Rappenglitz

Eintritt in die Feuerwehr Gernlinden 1945. Josef Rappenglitz wurde nach langem aktivem Dienst passives Mitglied der Feuerwehr Gernlinden. 2005 erhielt er die Ehrung für 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft und wurde zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Gernlinden ernannt.

Geboren: 6.6.1927
Gestorben: 10.5.2022



Johann Wieland

Eintritt in die Feuerwehr Mammendorf 1958. Johann Wieland leistete aktiven Dienst bis 2000. Stellvertretender Kommandant von 1978 bis 1989. Er war Träger des Feuerwehr Ehrenzeichens für vierzigjährige aktive Dienstzeit. 1990 wurde er zum Ehrenkommandanten der Feuerwehr Mammendorf ernannt.

Geboren: 31.5.1940
Gestorben: 2.3.2022



Leonhard Köpf

Eintritt in die Feuerwehr Germering bereits 1944 und Aktives Mitglied bis 1977. Ehem. Feuerwehrreferent der Stadt Germering und aktiver Förderer des Gerätehausbaus in der Augsburger Straße. Ehrenmitglied der Feuerwehr Germering. Er erhielt 2019 die Auszeichnung für 75 Jahre Vereinsmitgliedschaft sowie die goldene Ehrennadel für seine Verdienste.

Geboren: 1.5.1929
Gestorben: 24.4.2021



Eugen Kohnle

Eintritt in die Feuerwehr Germering 1974 und Aktives Mitglied bis 2000. Er erhielt die Ehrennadel in Silber für 30 Jahre Vereinsmitgliedschaft und 2015 die Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft.

Geboren: 30.1.1940
Gestorben: 12.10.2021



Josef Wagner

Eintritt in die Feuerwehr Germering 1944 im Alter von 14 Jahren und Aktives Mitglied bis 1977. Er erhielt 2004 die Ehrennadel in Silber für 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft.

Geboren: 24.6.1929
Gestorben: 23.1.2021



Ehre denen, die in der
Feuerwehr dienten.

Wir werden das Andenken der Verstorbenen
in Ehren halten, getreu dem Wahlspruch
aller Feuerwehrangehörigen:

„Gott zur Ehr – dem Nächsten
zur Wehr“.



len, wie es unter den Feuerwehrleuten in Bayern um die Impfungen steht?

Die Freiwilligen Feuerwehren sind ja ein Querschnitt der Gesellschaft – das ist gut so und so sollte es ja auch sein. Wir haben hier im Landesfeuerwehrverband keine Zahlen dazu erhoben, aber ich gehe davon aus, dass sich die Anzahl der Geimpften unter den Feuerwehrleuten in etwa auf dem Niveau der Gesamtbevölkerung bewegt. Gerade die Boosterimpfungen wurden aber sehr gut angenommen. Insgesamt haben wir ein zufriedenstellendes Impfniveau innerhalb unserer Feuerwehren.

Während der Hochphase der Pandemie waren verständlicherweise die Leistungen im Pflege- und Medizinbereich in den Schlagzeilen, die Feuerwehr spielte da in der öffentlichen Wahrnehmung eher eine untergeordnete Rolle. Die Hochwasserkatastrophe in der Region um Ahrweiler hat aber die Arbeit der Feuerwehren wieder ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt. Wie fällt Ihr Fazit aus?

Die Katastrophe hat uns viele Dinge gezeigt, bei denen wir im Katastrophenschutz dringend handeln müssen. Dabei sollte meiner Meinung nach die länderübergreifende Zusammenarbeit deutlich verbessert werden: Die Tatsache, dass zum Beispiel Begriffe in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und auch Bayern unterschiedlich verwendet werden oder verschiedene Dinge bedeuten, hat die Koordination der Rettungsarbeiten nicht gerade einfacher gemacht. Aus Bayern sind ja viele sogenannte Hilfeleistungskontingente in die Krisenregion aufgebrochen, um zu helfen. In Rheinland-Pfalz zum Beispiel aber kennt man den Begriff des Hilfeleistungskontingents in dieser Form gar nicht. Da ist es wenig überraschend, dass es zu Verzögerungen in der Organisation kommt. Und das ist nur ein Beispiel von vielen, warum wir den Katastrophenschutz auf Bundesebene anpassen müssen. Grundsätzlich muss man bei solchen Großereignissen wie dem Hochwasser 2021 unterscheiden zwischen organisierter Hilfe und spontaner Hilfe: Die Feuerwehren stehen als dem

„Man kann gar nicht genug Respekt vor den Ehrenamtlichen haben“

Die Feuerwehren stehen vor schwierigen Herausforderungen und großen Veränderungen – davon ist Johann Eitzenberger überzeugt. Wie sieht die Feuerwehren in Zukunft aufstellen, wieso er die Feuerwehrrente nicht unbedingt für ein ideales Konzept hält, und was die Corona-Pandemie für den Feuerwehrdienst bedeutet, verrät der Vorsitzendes des Landesfeuerwehrverbandes Bayern im exklusiven Interview mit dem 112°-MAGAZIN Anfang 2022.

Herr Eitzenberger, die Corona-Pandemie beeinträchtigt natürlich auch die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren in erheblichem Maße. Ausbildungsmaßnahmen mussten verschoben oder teilweise ganz abgesagt werden, und auch im Einsatzgeschehen hat sich einiges verändert. Wie kommen die Feuerwehren in Bayern Ihrer Ansicht nach durch die Pandemie? Es stimmt natürlich, dass bei den Feuerwehren auch für einige Monate Dinge wie der Übungs- und Ausbildungsbetrieb stillgestanden sind oder nur in sehr geringem Umfang überhaupt möglich waren.

Aber der „Weg zurück“ gestaltet sich hier schon sehr positiv. Wir können nun hoffentlich schon bald in der Vergangenheitsform berichten. Der Übungs- und Ausbildungsbetrieb soll spätestens ab April 2022 unter 3 G und der Beachtung der allgemeinen Hygieneregeln wieder Fahrt aufnehmen und in unseren drei bayerischen Feuerweherschulen werden z.B. mehr Gruppenführer ausgebildet werden als in 2019, im letzten Jahr vor der Pandemie. Insgesamt kann ich sagen, dass sich die Feuerwehren in Bayern in der Corona-Zeit bislang großartig verhalten haben und unter den jeweils geltenden Umständen ihre Einsatzbereitschaft zu jeder Zeit vollständig gegeben war. Das ist schon eine großartige Sache, die man auch einmal würdigen muss. Ja, der Übungsbetrieb war und ist mitunter eingeschränkt, und die „Vereinsseite“ des Feuerwehrlebens litt natürlich auch massiv – die Einsatzbereitschaft aber war niemals beeinträchtigt.

Auch die Impfquote bei den Feuerwehren war ein Thema. Haben Sie dort Zah-

FAHNEN EIBL
KUNSTSTICKEREI

Besuchen Sie unseren Online-Shop
shop.fahnen-eibl.de

Tel. 08142/15087
E-Mail: info@fahnen-eibl.de
www.fahnen-eibl.de

Vereinsfahnen - Stickerei - Vereinsbedarf - Textilveredelung

**Brandschaden ?
Wasserschaden ?**

Komplettsanierung durch die Spezialisten vor Ort!

Legen Sie Ihren Schaden in unsere Hände!
Wir kümmern uns!

Bock WBS GmbH & Co. KG
Heuweg 19 - 82216 Maisach
Tel 08142 284588-0 - Fax 08142 284588-99
muenchen2@gsb-schadenservice.de
www.gsb-schadenservice.de

GSB
GEBÄUDE
SCHADENSERVICE
BAYERN

Staat unterstellte Institutionen für die organisierte Hilfe, die so effizient wie möglich durchgeführt wird, aber trotzdem aus verständlichen Gründen auch gewissen bürokratischen und organisatorischen Rahmenbedingungen unterliegt. Die spontane Hilfe, von privaten Organisationen und Initiativen, ist natürlich ebenso wichtig für die vielen Menschen, die so viel verloren haben. Aber es ist wichtig zu verstehen, dass diese Initiativen eine andere Struktur besitzen und in unterschiedlichen Bereichen tätig sind. Der Landesfeuerwehrverband hat das Thema „Weiterentwicklung des Katastrophenschutzes“ zu einem der Schwerpunktthemen in 2022 erklärt. Nach der im März stattgefundenen Fachtagung wird es ein umfangreiches Positionspapier mit gezielten Verbesserungsvorschlägen geben.

Lassen Sie uns über ein Thema sprechen, dass die ehrenamtlichen Feuerwehrleute schon seit einiger Zeit umtreibt: Die Feuerwehrrente. Die Fachpolitiker im Bayerischen Landtag hatten Sie vor einigen Monaten zum Gespräch eingeladen, um mit Ihnen darüber zu sprechen.

Genau. Mit dem Begriff „Feuerwehrrente“ muss man allerdings sensibel umgehen, um nicht missverständlich zu meinen, es ginge hier um eine Monetarisierung des Ehrenamtes. Es geht vielmehr um eine Anerkennung des bereits Jahrzehnte unentgeltlich für die Allgemeinheit geleisteten Diensts im Alter. Unsere Nachbarn in Thüringen oder Hessen sind hier schon weiter und haben eine landesweite „Feuerwehrrente“ entweder als Einmalzahlung oder als rentenerhöhende monatliche Leistung eingeführt. Aktuell bemüht sich auch der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) um eine Lösung auf Bundesebene. Ergänzend finde ich wichtig, dass auch andere Anreize, den Dienst in der Feuerwehr attraktiver zu gestalten, besonders bedeutend sind: Ich denke da z. B. an die Ehrenamtskarte oder Vergünstigungen im ÖPNV.

Die Tätigkeiten, die die Freiwilligen Feuerwehren übernehmen, werden immer



vielfältiger. Besonders sichtbar wird das in den steigenden Zahlen von First Responder-Einheiten. Dort übernehmen Feuerwehrdienstleistende die medizinische Erstversorgung von Patienten und überbrücken damit die Zeit bis zum Eintreffen des Notarztes oder Rettungsdienstes.

Zunächst mal möchte ich sagen, dass man gar nicht genug Anerkennung und Respekt für die ehrenamtlichen Feuerwehrleute haben kann, die sich im First Responder-Dienst engagieren. Denn diese Tätigkeit bringt Bereitschaftsdienste und ein noch größeres Opfer seiner Freizeit mit sich, als es bei Freiwilligen Feuerwehrleuten ohnehin schon der Fall ist. Die First Responder sind eine tolle Einrichtung, die gerade in strukturschwächeren Gegenden für die medizinische Grundversorgung unersetzlich ist. Dabei muss man aber immer darauf achten, dass diese freiwilligen Dienste nicht als Ersatz für die eigentliche medizinische Grundversorgung verwendet werden. Was ich damit meine: First Responder-Dienste sollten niemals anstelle von Rettungsdienststationierungen eingeführt werden, sondern zusätzlich. Am schlimmsten wäre es, wenn Standorte von Rettungsdiensten geschlossen würden – z. B. aus finanziellen Überlegungen – und man die medizinische Erstversorgung in diesem Bereich dann stattdessen den First Respondern aufs Auge drückt. Das kann nicht Sinn und Zweck dieser Einrichtung sein. Als zusätzliche Einheit, die die

Hilfsfrist verkürzt und bis zum Eintreffen der medizinischen Facheinheiten die Grundversorgung übernimmt, sind First Responder-Dienste allerdings eine unglaublich wichtige Einrichtung, und vor dem Engagement kann man nur den Hut ziehen.

*Interview: Dominik Sauter
Bilder: LFV Bayern/Pexels*

AUTO WALTER

Rosenstraße 2,
82216 Maisach
Tel. +49 (0) 8141 - 9 05 44
auto.walter@freenet.de
www.auto-maisach.de

RENAULT Passion for life DACIA

REMONDIS®
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Wir sind Ihr Experte für die Entsorgung von Abfällen aus Krankenhäusern, Arztpraxen, Druckereien und Fotolabore.

REMONTIS Medison GmbH
Niederlassung Puchheim
Benzstr. 14 // 82178 Puchheim
T +49 89 8007089-0
info@remondis-medison.de
remondis-medison.de

Ein Angebot so vielfältig wie unser Kundenstamm

SCHRÄFL **seit 1930**

Spenglerei - Bedachungen GmbH

Dachkomplettsanierung - Flachdach - Gründach - Energieberatung

Wir bieten Ausbildungsplätze m/w/d zum Spengler an
Spengler m / w / d
für unseren Hauptbetrieb und für München-Sendling gesucht.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

82281 Egenhofen · Brucker Str. 10 · info@schraefl-bedachungen.de
Tel.: 08134/5 5749-0 · Fax: 08134/5 5749-50
www.schraefl-bedachungen.de

Interview mit Kreisbrandrat a. D. Hubert Stefan

Hubert Stefan wurde nach siebzehn Jahren als Kreisbrandmeister im November 2004 zum Kreisbrandrat gewählt. Bis zum Erreichen der Altersgrenze im November 2021 führte er in dieser Funktion die Kreisbrandinspektion sowie den Kreisfeuerwehrverband des Landkreises Fürstenfeldbruck. In diese Zeit fielen unter anderem unzählige Neu- und Ersatzbeschaffungen an Landkreis-Fahrzeugen, die Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle, die Einführung des Digitalfunks, der umfangreiche Ausbau des Landkreis-Lehrgangsangebotes für die Ortsfeuerwehren, die fortschreitende Konversion des ehem. NATO Flughafens Fürstenfeldbruck mit dem Wegfall der dort stationierten Werkfeuerwehr, eine Vogelgrippe-Epidemie, mehrere Einsätze mit Hilfskontingenten, bei denen der Landkreis in Bayern eingesetzt war, Unterstützung bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise 2015 sowie die ersten zwei Jahre der Corona-Pandemie.

Hubert, wenn man nach so langer Zeit des ehrenamtlichen Engagements und der vielen Aufgaben, die Du hattest, plötzlich wieder in das „normale“ Leben zurückkehrt, wie geht es einem damit?

Zusätzlich zum Ende meines aktiven Feuerwehrdienstes bin ich auch planmäßig aus dem Berufsleben ausgeschieden. Anfangs war das alles etwas ungewohnt, inzwischen bin ich aber mit verschiedenen Arbeiten am Haus oder im Garten so beschäftigt, dass keine Langeweile aufkommt. Zu den vorgesehenen Urlaubsfahrten oder Motorradtouren hatte ich bisher noch keine Gelegenheit; vielleicht wird es ja künftig etwas ruhiger.

Zurückblickend auf die letzten 17 Jahre, was würdest Du sagen, waren die größten Herausforderungen, die Dir dort begegnet sind?

Die größten Herausforderungen neben den verschiedenen Einsätzen waren sicherlich die mit Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle notwendige komplette Umstellung der Alarmierung und dann gleich anschließend die Einführung des Digitalfunks. Beide Projekte erforderten von den Beteiligten ein enormes Fachwissen und einen hohen zeitlichen Aufwand. Hier fanden unzählige Schulungen und Besprechungen mit unseren Feuerwehren sowie Abstimmungsgespräche mit den benachbarten Kreisbrandinspektionen und Hilfsorganisationen statt.

Gibt es aus dieser Zeit ein Thema oder einen Einsatz, der Dir besonders in Erinnerung bleiben wird?

Der bis dato längste Katastrophenfall in Bayern war die Corona-Pandemie im März 2020. Hier war es eine besondere Herausforderung, die Einsatzbereitschaft aller Feuerwehren im Landkreis sicherzustellen, trotz der umfangreichen und notwendigen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen! Zusätzlich war in dieser Zeit auch der Ausbildungs- und Übungsdienst stark eingeschränkt. In den kurzen Zeitfenstern im Sommer konnten wir dann die nötigsten Landkreislehrgänge in konzentrierter Form organisieren und durchführen. So gelang es, keine größeren Rückstände bei der Ausbildung aufkommen zu lassen. Ab Frühjahr 2021 lag dann der Schwerpunkt auf den landkreisweiten Impfaktionen, die zuerst nur für die Einsatzkräfte und dann kurze Zeit später zusätzlich für die Bürgerinnen und Bürger durchgeführt werden konnten. Zusammen mit dem Impfzentrum des Bayerischen Roten Kreuzes sowie den Feuerwehren des Landkreises konnten wir in mehreren Aktionen kurzfristig die nötigen Erst- und Zweitimpfungen der Einsatzkräfte durchführen. Damit konnten wir erreichen, dass unsere Feuerwehrkräfte den bestmöglichen Schutz im täglichen



Einsatzgeschehen hatten und die Feuerwehren durchgehend handlungsfähig blieben. Ohne das besondere Engagement der Ortsfeuerwehren wären diese Aktionen kurzfristig nicht durchführbar gewesen. Dafür noch einmal an dieser Stelle meinen ausdrücklichen Dank an alle Beteiligten!

Was würdest Du rückblickend sagen, war der größte Erfolg bzw. was hat den Brandschutz im Landkreis in der Zeit am weitesten vorgebracht?

Die technische Ausstattung konnten wir durch die umfangreiche Beschaffung von Landkreis-Einsatzfahrzeugen deutlich verbessern, wichtiger sind aber eine ausreichende Anzahl von Einsatzkräften und eine gründliche Ausbildung, die an die jeweiligen Anforderungen angepasst ist. Ausbildung, Jugendarbeit, Personalzahlen haben sich in unserem Landkreis von 2004 bis 2021, entgegen dem allgemeinen Trend, positiv entwickelt. Die Anzahl der Einsatzkräfte stieg von 2.191 auf 2.384, die Jugend entwickelte sich von 290 auf zuletzt 313 Mitglieder. Das ist ein gemeinsamer Erfolg der Feuerwehren, des Kreisfeuerwehrverbandes und der Kreisbrandinspektion. Wichtig war es aber auch, dass es uns gelungen ist, zwei hauptamtliche Stellen im Landratsamt zu

OBERFLÄCHEN TECHNOLOGIE



Glas Edelstahl Beton Holz Keramik Porzellan Marmor Backstein Kunststoff Steinzeug Putz Metall

Reinigung, Schutz & Pflege

— Entwicklung und Anwendungstechnik —

Lösungen für Industrie & Gewerbe



Bavariapool
THOMAS EMMERICHS

Bavariapool
Thomas Emmerichs GmbH
Gewerbering 11
D-82140 Olching

Tel.: +49 (0)81 42 / 44 50 40
www.bavariapool.de



Letzte Fahrzeugabnahme in Mammendorf. Im Bild v.l.n.r.: stellv. Kdt. Michael Schmid, Kdt. Christian Huber, KBR Hubert Stefan, stellv. Kdt. Harald Deistler

schaffen. Seit einigen Jahren ist die Zentrale Atemschutzwerkstatt mit einer Kraft besetzt. Dadurch werden unsere ehrenamtlichen Atemschutz-Gerätewarte spürbar entlastet. Letztes Jahr konnten wir erreichen, dass für die Brandschutzdienststelle eine Stelle geschaffen und ausgeschrieben wurde. Die Anzahl der Stellungnahmen zu Bebauungsplänen und Bauvorhaben ist in den letzten Jahren rasant angestiegen, zuletzt machten diese Tätigkeiten fast die Hälfte des Zeitaufwandes als Kreisbrandrat aus. Seit April diesen Jahres ist diese Stelle in der Brandschutzdienststelle hauptamtlich in Vollzeit besetzt.

Wenn Du mit Deiner Erfahrung auf die Jahre zurückblickst, was würdest Du den nachfolgenden Feuerwehrgenerationen gerne für die Zukunft mit auf den Weg geben?

Den Feuerwehrdienst auch nach außen attraktiv gestalten, den guten Namen der Feuerwehr weiterhin bewahren. Beides trägt dazu bei, dass die Mitglieder- und Nachwuchsarbeit erleichtert wird und daraus folgernd auch künftig genug ehrenamtliche Einsatzkräfte gewonnen werden können.

Lieber Hubert, wir danken Dir sehr herzlich für dieses Gespräch und freuen uns jetzt schon, Dich bei den gesellschaftlichen Anlässen der Kreisbrandinspektion das ein oder andere Mal wieder zu treffen. Wir wünschen Dir für den Ruhestand alles Gute und vor allem Gesundheit und Zeit für Deine Familie!

Das Interview führte KBM Ric Unteutsch am 14.6.2022



Reise Mobil Nolde

Reisemobil-Vermietung und
mobiles Reisen
in Fürstenfeldbruck

Rainer Nolde
Gemündener Weg 6
82256 Fürstenfeldbruck

08141-18186
info@reise-mobil-nolde.de
www.reise-mobil-nolde.de



Saubere
g'spart!

Sparen mit unserem TreuePlus-Rabatt.

Treu sein zahlt sich aus. Sparen Sie mit einem jährlichen Rabatt auf Ihren Erdgas- und Ökostromtarif.

www.esb.de/treueplus
☎ 0800 0 372 372 (kostenlos)





TEAM MIT HERZ GESUCHT?

**WERDEN SIE TEIL DER CREW.
HELFEN SIE UNS,
LEBEN ZU RETTEN.**

**> MEDIZINISCHE FACHKRAFT
> FAHRER**

M/W/D, IN TEILZEIT/VOLLZEIT

WAS WIR BIETEN

- // feste Arbeitstage
- // freie Wochenenden + Feiertage, Weihnachten + Silvester
- // zusätzlich frei, Ø 13,3 Monatsgehälter
- // umfangreiches Betriebliches Gesundheitsmanagement,
- // strukturiertes Einarbeitungsprogramm, uvm.

BEI FRAGEN

Anette Finzer: +49 89 5399 4552
bewerbungen@blutspendedienst.com
[blutspendedienst.com/karriere](https://www.blutspendedienst.com/karriere)



Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes



Neuanschaffungen



Neuer Versorgungs-LKW der Feuerwehr Fürstfeldbruck

Als Nachfolger zum nun mehr 22 Jahre alten Fahrzeug begrüßt die Feuerwehr Fürstfeldbruck den neuen Versorgungs-Lkw auf einem MAN-Fahrgestell. Dieser konnte Ende 2021 aus dem Werk abgeholt werden. Neben ein wenig mehr Leistung und einem modernen Automatikgetriebe sind die größten Unterschiede in der höheren Zuladung, den flexiblen Möglichkeiten zur Ladungssicherung und dem äußerst geräumigen Kofferaufbau mit seitlichen Öffnungen zu sehen. Gerade dieser Aufbau, der dem eines Getränkealters gleicht, ermöglicht zukünftig ein schnelles und sicheres Be- und Entladen des Fahrzeugs. Ein weiteres Novum, das zur Vielseitigkeit des Lkws beiträgt, ist eine zusätzliche Tür, um den Laderaum von der Seite aus zu betreten. Dadurch wird der zusätzliche Einsatz als Hygienefahrzeug ermöglicht, da durch die kleinere Öffnung der Wärmeerhalt länger gewährleistet werden kann, wenn sich Einsatzkräfte im Inneren aufhalten, um beispielsweise kontaminierte Kleidung zu wechseln. Für längere Brand- und Gefahrguteinsätze ist diese Möglichkeit unheimlich wichtig und kam auch bereits mehrfach zum Einsatz.

Zur aktuelle Standardbeladung gehören:

- 2x Rollwagen „Überdruckbelüftung“
- 1x Rollwagen „Hygiene“
- 1x Rollwagen „Zelt“

Diese kann aber jederzeit dem Einsatzgeschehen angepasst und somit erweitert werden.



Neuer Kommandowagen (KdoW) und neues Hilfeleistungs-Löschfahrzeug (HLF) für die Feuerwehr Germering

Gleich zwei neue Fahrzeuge konnte die Feuerwehr Germering im vergangenen Jahr in Dienst stellen. Bereits im September wurde der Kommandowagen auf Basis eines X3 ersatzbeschafft. Der KdoW dient primär den Kommandanten als Dienstfahrzeug und rückt bei Einsätzen ab Zugstärke oder mit erhöhtem Koordinierungsbedarf als erstes Fahrzeug aus. Dadurch hat der Einsatzleiter einen kleinen Vorsprung und kann die Lage an der Einsatzstelle bereits vorab erkunden. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, ist der KdoW mit einer kleinen Ausstattung zur Einsatzleitung ausgestattet. Neben einem fest verbauten Digitalfunkgerät sind noch zwei tragbare Funkgeräte verlastet, sowie eine Schreibmappe und ein Tablet-PC. Als feuerwehrtechnische Grundausstattung ist ein 12-Kilo-Pulverlöscher, ein Erste-Hilfe-Rucksack sowie Material zur Verkehrsabsicherung verstaut. Als Sondersignalanlage ist ein Blaulichtbalken und ein Elektrohorn verbaut. In der Heckklappe sind ebenfalls zwei LED-Blitzleuchten installiert, um auch bei geöffnetem Kofferraum den Verkehr warnen zu können.

Deutlich umfangreicher als die Beschaffung des 25 Jahre alten HLF. Hier wurde erstmalig in der Geschichte der Stadt Germering gemeinsam mit der Feuerwehr Unterpfaffenhofen eine Ausschreibung für insgesamt drei Löschgruppenfahrzeuge auf den Weg gebracht. Das HLF verfügt über eine Besatzung von 9 Einsatzkräften und hat einen Löschwassertank, eine Feuerlöschkreiselpumpe sowie umfangreiche Beladung zur Brandbekämpfung und für kleinere technische Hilfeleistungen verbaut. Das Fahrgestell ist ein MAN TGM 13.290 4x4 mit 213 kW Leistung, Automatikgetriebe und Allradantrieb. Das Fahrzeug ist geländefähig und bestens geeignet für Einsätze im Stadtgebiet, aber auch für Fahrten auf Feld- und

Waldwegen im Germeringer Umland. Den Zuschlag für den Aufbau erhielt die Fa. Lentner aus Hohenlinden. Zur Brandbekämpfung sind vier Pressluftatmer im Mannschaftsraum verlastet, die Einsatzkräfte können sich damit bereits auf der Anfahrt ausrüsten. Außerdem sind diverse Sondergeräte wie Funk, Wärmebildkamera sowie leichte Chemieschutzanzüge und die Messgeräte Radioaktivität in Reichweite in der Mannschaftskabine untergebracht. Mit einer Druckzumischanlage für Schaummittel kann dem Löschwasser direkt Schaummittel in verschiedenen Zuzusammensetzungen beigemischt werden. Dadurch wird die Löschwirkung deutlich erhöht. Für die taktische Belüftung von Gebäuden sind zwei Hochleistungslüfter, einer mit Elektroantrieb, ein weiterer mit Akku, verladen, ergänzend dazu zwei Rauchschutzhänge mit unterschiedlichen Breiten. Um kleinere Brände löschen zu können sind Feuerlöscher mit Pulver, Kohlendioxid für Fettbrände, sowie ein Kleinlöschgerät mit Schaum an Bord. Zur Rettung eingeklemmter Personen in Fahrzeugen ist ein hydraulischer Rettungssatz bestehend aus Schneidgerät, Spreizer und einem Rettungszylinder samt Zubehör wie Druckplatten und Unterbauholz mit an Bord. Ein Rucksack mit Türöffnungswerkzeug, Tür-Ramme und hydraulischem Türsprenger ermöglicht es, sich schnell Zugang zu Wohnungen zu verschaffen. Zur Beseitigung von Sturmschäden ist eine Motorsäge und eine Rettungssäge verladen. Neben diesen größeren Geräten sind noch diverse kleinere Geräte wie ein Gerätesatz Absturzsicherung, Handwerkzeug, Werkzeug für Maschinenunfälle, Brechwerkzeug, Erste-Hilfe-Rucksäcke mit Defibrillator, ein Sprungretter, ein Rettungsbrett sowie Schuttmulden und Auffangwannen für Gefahrstoffe und Dichtkissen für Gullys verladen.



Zwei neue HLF für die Feuerwehr Unterpffaffenhofen.

Ende 2021 konnte die Feuerwehr Unterpffaffenhofen zwei neue HLF20 aus dem Hause Lentner in Dienst stellen. Beide Fahrzeuge sind auf MAN TGM 13-Tonnen-Fahrgestellen aufgebaut.

Eines der beiden Fahrzeuge (40/1) ist mit einer 5-Tonnen-Winde und einem Akkuretungssatz der Firma Lucas vor allem auf technische Hilfeleistungen ausgelegt, der Löschwassertank fasst 2.000 Liter.

Das zweite HLF (40/2) ist mit Druckluftschaumanlage (CAFS) sowie einem Wasserwerfer auf dem Dach mehr auf Brandeinsätze ausgelegt, der Löschwassertank fasst 2.500 Liter.

Beide Fahrzeuge sind mit automatischer Schaumzumischanlage, vier Atemschutzgeräten im Mannschaftsraum sowie jeweils zwei Einmannhaspeln am Heck zur Wasserversorgung und zur Verkehrsabsicherung ausgestattet. Der Schnellangriff wird als Besonderheit über einen C-Abgang am Auto gespeist und besteht aus einem 30 Meter C-Schlauch, was für hohe Flexibilität an der Einsatzstelle sorgt.

Die Fahrzeuge dienen als Ersatzbeschaffungen für den bereits länger außer Dienst gestellten Gerätewagen sowie das in die Jahre gekommene LF 16/12.



Neuer Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr Gernlinden

Als Ersatz für das bisherige Jugendgruppenfahrzeug, ein altes LF 8 auf Opel-Blitz-Fahrgestell aus dem Jahr 1969 (Seit 1999 bei der FF Gernlinden), konnte im Jahr 2022 nach 2-jähriger Beschaffungs- und Bauzeit ein Mannschaftstransportwagen MTW in Dienst gestellt werden.

Das Fahrzeug bietet Sitzplätze für 8 Personen sowie einen variablen Laderaum. Die Sitzbänke im Fond können bei Bedarf einfach verstellt oder komplett entnommen werden, um mehr Laderaum zu schaffen. Die Beladung des Fahrzeuges beschränkt sich auf die notwendige Beladung nach Baubeschreibung sowie einige wenige Ergänzungen wie einen Rettungsrucksack und ein Kleinlöschgerät. Das Fahrzeug dient der aktiven Mannschaft als Fahrzeug für Fahrten zu Lehrgängen und Ausbildung, für Versorgungsfahrten sowie der Jugendgruppe. Ebenso nutzt der hauptamtliche Gerätewart der Gemeinde Maisach sowie die ehrenamtlichen Gerätewarte das Fahrzeug für Dienst- und Besorgungsfahrten. Bei Einsätzen dient der MTW zum Transport von Personal und Ausrüstung sowie als Zugfahrzeug für den Mehrzweckanhänger.

Technische Daten

Fahrzeugart:

Mannschaftstransportwagen/MTW

Funkrufname: Florian Gernlinden 14/1

Fahrgestell: Ford Transit Trend

Zul. Gesamtgewicht: 3.500 kg

Anhängelast: 2.600 kg

Leistung: 125 kW/170 PS

Aufbau: Martin Schäfer GmbH

Besatzung: 8 Personen

Seit 1913

Ihr Steinmetzmeisterbetrieb

- Grabdenkmäler
- Küchenarbeitsplatten
- Natursteinbäder
- Treppen-, Bodenbeläge
- Fensterbänke

hans
dillitzer &
sohn

stein
metz
meister

Landsberger Strasse 68
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 0 81 41/2 52 72
www.Dillitzer-FFB.de

Unser Angebot

Räderwechsel • Reifenmontage • Reifenreparatur • Räderwäsche
Individuelle Beratung • Kompletträder • Leichtmetallräder
RDKS Sensoren • Stahlfelgen • Auswuchten • Matchen

REIFEN HAJA

Ihr Spezialist für Reifen und Rad

Meisterbetrieb seit 1976 • Fürstenfeldbruck • www.reifenhaja.de



kleinITK

WIR UNTERSTÜTZEN SIE GERNE VOLLUMFÄNGLICH BEI DER REALISIERUNG IHRER SIRENENPROJEKTE

MOTOROLA SOLUTIONS
AUTORISIERTER BOS-PARTNER

www.klein-itk.de

@benkler.com - 2022



LFV
LANDESFIREWEHR BRAND BAYERN

AOK

FEUER DICH AN!
Für dich. Für die Feuerwehr.
Für Bayern.

2. Bayerischer AOK-Feuerwehrlauf

Vom 1. Juni bis 31. August könnt ihr mitlaufen, gemeinsam fit werden und Spaß haben: Für eure Feuerwehr, für heiße Gewinne und natürlich für eure Gesundheit. Mitmachen können alle, egal ob ihr bei der Feuerwehr seid oder nicht. Es gibt jeden Monat tolle Preise für alle Läuferinnen und Läufer und am Ende für die Teams der Feuerwehr. Also seid dabei!

Einfach anmelden ab dem 1. Juni 2022 unter www.feuer-dich-an.de



vrbank-ffb.de

Wir sind für Sie zur Stelle.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Die Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken ist eine Gemeinschaft starker Finanzpartner. Gemeinsam finden wir immer genau die richtigen Antworten für Ihre individuellen Wünsche und Ziele.

Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG

„Starke Marken, Starkes Team“

das bedeutet ein großes Angebot der neuesten Audi-, VW- und Seat Modelle, sowie eine umfangreiche Auswahl an gepflegten Gebrauchtwagen, ein erstklassiger Service und ein großes Angebot an Leihwagen.
Wann kommen Sie bei uns vorbei?

RASCH STARKES TEAM HECHT

Nutzfahrzeuge

Audi Service

SEAT

Das WeltAuto.
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

Augsburger Str. 38-42 82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: 08141/294-0 Fax: 08141/294-45
info@auto-rasch.de www.auto-rasch.de

Augsburger Str. 38/Starenweg 82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: 08141/294-800 Fax: 08141/294-809
info@auto-rasch.de www.auto-rasch.de



© Foto Toni Fasching



Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug (HLF 20) und Löschgruppenfahrzeug (LF 20) der Feuerwehr Mammendorf

Am 11.11.2021 konnte die Feuerwehr Mammendorf zwei neue Löschgruppenfahrzeuge in Empfang nehmen. Die Indienststellung der beiden neuen Fahrzeuge erfolgte am 20.12.2021. Die offizielle Bezeichnung der Fahrzeuge sind Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug 20 (HLF 20) und Löschgruppenfahrzeug 20 (LF 20). Die Firma Lentner war mit dem Aufbau der beiden Fahrzeuge auf MAN-Fahrgestellen von der Gemeinde Mammendorf beauftragt worden. Vorausgegangen war eine intensive Planung durch die Fahrzeugbeschaffungsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Mammendorf, die auch während der Bauphase fortgesetzt wurde. Die erhofften Vorteile für die zeitgleiche Beschaffung der beiden Fahrzeuge haben sich mehr als erfüllt. Bei den beiden Fahrzeugtypen handelt es sich um zwei grundsätzlich baugleiche Fahrzeuge in Bezug auf Fahrgestell, Feuerlöschkreiselpumpe und feuerwehrtechnischem Aufbau. Mit der zeitgleichen Beschaffung hat die Gemeinde Mammendorf nahezu identische Fahrzeuge der Feuerwehr zur Verfügung gestellt. Die Vorteile sind

- Kostenreduzierung
- Reduzierung des Ausbildungsaufwandes
- Einheitliche Geräte, daher bedien- und benutzerfreundlich
- Entlastung der ehrenamtlich tätigen Einsatzkräfte
- Vorteile in der Einsatztaktik (Vereinfachung des Fahrzeugparks)
- Schaffung einer Redundanz der wichtigsten Funktionen
- Effizienz der erstausrückenden Einheiten wird erhöht

- Nur ein Ausschreibungs- und Beschaffungsverfahren (Entlastung der Verwaltung und der ehrenamtlichen Führungskräfte)

Die neuen Fahrzeuge sind Ersatzbeschaffungen für die in die Jahre gekommenen Feuerwehrfahrzeuge Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 (Baujahr 1992) und das Löschgruppenfahrzeug LF 16-TS (Baujahr 1988).

Technische Daten:

Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 20

- Wassertank 2.400 Liter
- Funkrufname:
Florian Mammendorf 40/1

Löschgruppenfahrzeug LF 20

- Wassertank 3.000 Liter
- Funkrufname:
Florian Mammendorf 41/1

Fahrgestell: MAN 13/290

Aufbau: Lentner

Baujahr: 2021

Leistung: 213 KW/290 PS

Gewicht: 16.000 kg

Hubraum: 5861 cm³

Neuer Kommandowagen für die Kreisbrandinspektion

Der Landkreis Fürstfeldbruck beschaffte 2022 für die Kreisbrandinspektion einen neuen Kommandowagen (KdoW). Das Fahrzeug ersetzt dabei den bisherigen KdoW des Kreisbrandrates, der nach 12 Dienstjahren nun als z. B. Fahrzeug für die Bereiche PSNV und Ausbildung sowie als Reservefahrzeug für die Kreisbrandinspektoren und den Kreisbrandrat dient und damit einen 24 Jahre alten Ford Galaxy ersetzt.

Das Fahrzeug ist mit einem MRT und 4 HRT ausgestattet. Im Kofferraum befindet sich ein Einbau zur Unterbringung von Einsatz- und Erste-Hilfe-Ausrüstung sowie ein Feuerlöscher.

Technische Daten

Fahrzeug: Audi Q 5

Antrieb: Allrad 4x4

Anzahl der Sitzplätze: 4

Leistung: 150 kW

Anhängelast: 750 kg/2.400 kg

Getriebe: Automatisiertes Getriebe

Innenausbau: Schäfer Fahrzeugbau

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Reparaturen aller Fabrikate

AUTOHAUS
LUTZ



Hasenheide 2
82256 Fürstfeldbruck
Telefon: 08141/40900
www.autowelt-lutz.de
info@autowelt-lutz.de



WIDMANN +
WINTERHOLLER



NEWS aus den Kinderfeuerwehren

Gründung einer Kinderfeuerwehr in Mammendorf



v.l.n.r. Florian Decker (Kinderfeuerwehrbeauftragter) Benjamin Miskowitsch (Landtagsabgeordneter, MdL), Josef Heckl (Erster Bürgermeister), Christian Huber (Kommandant), Amelie Vogt (Betreuungsteam) und die jungen Gründungsmitglieder der Kinderfeuerwehr Mammendorf - © Foto: Anton Fasching

Auf Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Mammendorf hat der Gemeinderat Mammendorf am 3.5.2022 die Gründung einer Kinderfeuerwehr gemäß Bayerischem

Feuerwehrgesetz beschlossen. Erster Bürgermeister Josef Heckl unterzeichnete noch in der Sitzung die Gründungsurkunde und überreichte sie den jungen Grün-

dungsmitgliedern der Kinderfeuerwehr. Seit dem 1.7.2017 sind Kinderfeuerwehren bei den Freiwilligen Feuerwehren im Bayerischen Feuerwehrgesetz verankert. Nach Art. 7 Abs. 1 BayFwG können seitdem auch bei den Freiwilligen Feuerwehren (als gemeindliche Einrichtung) für Minderjährige ab dem 6. Lebensjahr Kindergruppen gebildet werden.

Viele Freiwillige Feuerwehren in Bayern haben in den letzten Jahren Kinderfeuerwehren gegründet, unter anderem auch deshalb, um vor dem Hintergrund der demographischen Bevölkerungsentwicklung den zukünftigen Nachwuchs für die Jugendfeuerwehr und den späteren Einsatzdienst sicherzustellen. Zum Stand 1.1.2021 gibt es in Bayern bereits 905 Kinderfeuerwehren mit 13.175 Kindern. Bei der Kinderfeuerwehr Mammendorf handelt es sich um die erste Kinderfeuerwehr im Landkreis Fürstenfeldbruck. Das Motto der Kinderfeuerwehr Mammendorf heißt:

Lernen – Helfen – Vorbild sein

Voraussetzungen zur Aufnahme in die Kinderfeuerwehr Mammendorf sind ein Alter von mindestens 6 Jahre und höchstens 11 Jahre, Wohnsitz in Mammendorf sowie der Besuch einer Schule. Die Zahl der Kinder in der Kinderfeuerwehr wird auf 30 begrenzt.

BEI UNS BEKOMMEN SIE EINE ORDENTLICHE ABFUHR!

PROBIEREN SIE UNS EINFACH AUS!

FRITSCH
RECYCLING & ENTSORGUNG

Tel +49 (0) 81 45 - 92 86 60
82291 Mammendorf
www.fritsch-containerdienst.de



Kuppeln einer Saugleitung zur Wasserentnahme aus offenen Gewässer im Rahmen des Leistungsabzeichens

Leistungsabzeichen 2021

Die Pandemie hatte im vergangenen Jahr besonders die Ausbildung in den Feuerwehren erschwert. Trotzdem startete im August 2021 erfolgreich die „Leistungsabzeichen-Saison“.

An 22 Terminen konnten insgesamt 40 Gruppen das Leistungsabzeichen ablegen. Die 40 Gruppen teilten sich in 17x „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ und 23x „Die Gruppe im Löscheinsatz“ auf.

Besonders bemerkenswert ist die Anzahl der Teilnehmer, die zum ersten Mal eine Leistungsprüfung abgelegt haben. So konnten sich 86 Teilnehmer das Leistungsabzeichen in Bronze (Stufe 1) für den Löschaufbau sichern und 60 Teilnehmer für die Gruppe im THL Einsatz. Das Leistungsabzeichen hat innerhalb der Ausbildung weiterhin einen hohen Stellenwert. So ist Stufe 1 auch die Voraussetzung, um an der Abschlussprüfung der Modularen Truppausbildung (MTA) teilnehmen zu können. Aber nicht nur für die Ausbildung ist das Leistungsabzeichen wertvoll. Auch bei vielen Einsätzen werden immer wieder Elemente des Leistungsabzeichens angewendet. So bleibt das Erlernte im Kopf und kann bei Bedarf immer wieder schnell abgerufen werden. Ein herzlicher Dank geht an die Ausbilder in den einzelnen Feuerwehren und an das Schiedsrichterteam des Landkreises Fürstentfeldbruck.

*Wolfgang Blum
Kreisbrandmeister*

Die Jugend HEUTE – unsere Einsatzkräfte von MORGEN



Das Ergebnis erfolgreicher Jugendarbeit – 112. MTA Basislehrgang des Landkreises in Unterpfaffenhofen im Oktober 2021

Wird die Feuerwehr auch in der Zukunft genügend Einsatzkräfte zur Verfügung haben? Diese Frage stellt sich vermutlich jede Feuerwehr. Daher ist die Nachwuchsgewinnung und -förderung in der Jugendarbeit ein zentraler Baustein für viele Feuerwehren im Landkreis Fürstentfeldbruck. Doch die Pandemie hat die Feuerwehr in

den letzten 2 Jahren vor große Herausforderungen gestellt. So konnten Aktionen nicht wie gewohnt durchgeführt werden und so manche Feuerwehr hat innerhalb der Jugendgruppe Mitglieder verloren. Wie sich die Situation bei uns im Landkreis aktuell darstellt, zeigt dieser Überblick:

Mitglieder-Entwicklung	Männlich	Weiblich	Gesamt
Gesamtzahl der Mitglieder zum 31.12.2020	208	85	293
Zugänge/Neuaufnahmen	37	28	65
Zugänge aus einer anderen JF oder Hilfsorganisation	1	1	2
im Berichtsjahr in die aktive Wehr übernommen	51	11	62
aus JF wieder ausgeschieden	11	11	22
Gesamtzahl der Mitglieder zum 31.12.2021	186	87	273

Sehr erfreulich ist das im letzten Jahr 62 Mitglieder der Jugendgruppen mit dem Vollenden des 18. Lebensjahr in die aktive Mannschaft übernommen wurden und es 65 Zugänge in der Jugendfeuerwehr gab. Leider haben aber auch 22 Jugendliche die Jugendfeuerwehr aus verschiedenen Gründen wieder verlassen. Wir hoffen, dass im Jahr 2022 die Nachwuchsgewinnung wieder in den einzelnen Feuerwehren anlaufen kann. Gerne stehen interessierten Jugendlichen in den einzelnen Feuerwehren die entsprechenden Ansprechpartner zur Verfügung. Komm zur Jugendfeuerwehr und nimm an einem der coolsten Hobbys teil!

Wolfgang Blum, KBM, Kreisjugendwart

U

EMDE

G
M
B
H

Carl-von-Linde-Str. 10
82256 Fürstentfeldbruck
Tel. 0 81 41/4 15 24
info@emde-ffb.de

✓ **Komplette Badrenovierung**
✓ **Heizungsanlagen**
✓ **PV-Anlagen / Wärmepumpen**

✓ **Brennwertanlagen**
✓ **Gas-/Wasserinstallation**
✓ **Eigener Kundendienst**

Heizungs- und Sanitärtechnik

Wissenstest 2021 erneut nicht als Präsenzveranstaltung

Das zweite Jahr in Folge konnte der Jugend-Wissenstest den Feuerwehren des Landkreises nicht als Präsenzveranstaltung angeboten werden.

Online konnten die jungen Feuerwehrmänner und -frauen über die „BayLern-Plattform“ das Erlernte rund um das Thema „Organisation und Jugendschutz der Feuerwehr“ in einer digitalen Prüfung zeigen.

Die Ausbildung erfolgte in den einzelnen Feuerwehren durch deren Jugendwarte. In den meisten Fällen musste die Ausbildung pandemiebedingt ebenfalls überwiegend online durchgeführt werden.



67 Jugendliche aus 13 Feuerwehren des Landkreises Fürstenfeldbruck nahmen in folgenden Stufen daran teil.

Stufe 1 Bronze: 22 Teilnehmer
Stufe 2 Silber: 17 Teilnehmer

Stufe 3 Gold: 19 Teilnehmer
Stufe 4 Urkunde: 9 Teilnehmer
Wir hoffen alle, dass wir 2022 die Prüfung wieder als landkreisweite Veranstaltung anbieten können. Das Fachthema 2022

steht bereits und lautet „Brennen und Löschen“ Viel Erfolg bei der Vorbereitung mit Euren Jugendausbildern!

Wolfgang Blum
KBM, Kreisjugendwart

Impressum

Herausgeber und Gesamtherstellung:

112°-Medien – Robert Linsenmeyer & Dominik Sauter GbR
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing
Tel. 0 82 05 / 96 96 10, Fax 0 82 05 / 96 96 09
info@112grad.de, www.112grad.de

Redaktionsleitung: Kreisfeuerwehrverband Fürstenfeldbruck

Verteilung: Durch die Feuerwehren selbst

Erscheinung: Einmal jährlich

Alle Rechte vorbehalten.

34. Auflage · Printed in Germany 2022
Broschüre auch im Internet unter:

www.kreisfeuerwehrverband-ffb.de



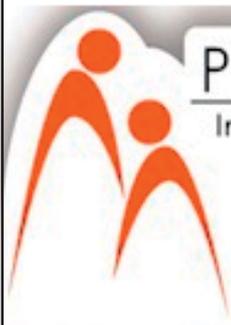
Power auf Dauer für Ihren Computer mit USV-Anlagen von ERREPI

ERREPI unterbrechungsfreie Stromversorgungen GmbH
Eichenstraße 26 · 82290 Landsberied
Tel. 0 81 41 / 40 94 - 0 · Fax 0 81 41 / 40 94 - 11
www.errepi.de

NEUE GENERATION AKKU-ÜBERDRUCKLÜFTER



Brand- und Arbeitsschutz · Feuerwehrbedarf · Medizintechnik
Münchener Str. 15 · 83543 Rott a. Inn · Tel.: 0 80 39 / 909 33 66



Pflegedienst Lillibrit

Individuell, zuverlässig und kompetent

...für mehr Freude am Leben

Wir suchen **Betreuungs- und Pflegekräfte**
ambulante Grund- und Behandlungspflege
„24-Stunden“-Betreuungskonzepte
Ambulant betreute Wohngemeinschaft



Stadelbergerstr 23a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141 - 666 78 08

www.pflegedienst-lillibrit.de





**Girokonto und
Kreditkarte
ein Jahr kostenlos!**

Wechseln Sie jetzt zur Sparkasse – ganz einfach mit dem bequemen Kontowechselservice – und sichern Sie sich das Girokonto Ideal Premium inklusive Mastercard Gold (Kreditkarte) ein Jahr kostenlos!

Alle Infos in einer unserer Filialen oder unter sparkasse-ffb.de/wechseln



**Sparkasse
Fürstenfeldbruck**

MOBILER DENN JE

im Landkreis Fürstenfeldbruck

**JETZT
INFORMIEREN!**

**FÜR DIE REGION
FÜR DAS KLIMA
FÜR EUCH**



IMMER. MOBIL. VERNETZT.

Einsteigen und profitieren –
unser attraktives ÖPNV-Angebot



LANDKREIS
FÜRSTENFELDBRUCK



VERBUNDLANDKREISE
IM MVV



S U BUS Tram R

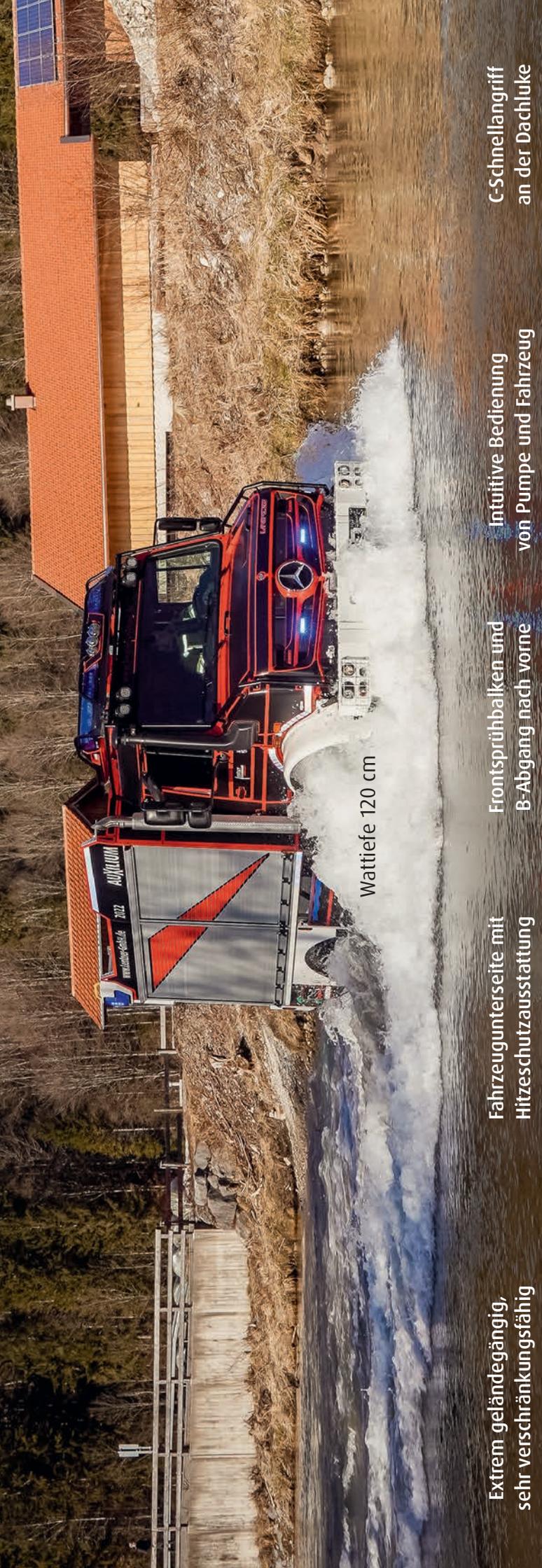
INNOVATIV MOBIL – ExpressBus | TangentialBus | RegionalBus | RufTaxi

www.lra-ffb.de/mobilitaet-sicherheit/oepnv

Das „TLF Klimawandel“

Lentner
Feuerlöschung & Rescue Vehicles

Neues TLF 3000 Waldbrand mit Auxilium-Aufbau auf Unimog U5023 – für die wachsenden Herausforderungen des Klimawandels: Vegetationsbrände, Hochwasser-Katastrophen, Einsätze an Küsten und Ufern, auf Bergen ...



Wattiefe 120 cm

Extrem geländegängig,
sehr verschränkungs-fähig

Fahrzeugunterseite mit
Hitzeschutz-ausstattung

Frontsprühbalken und
B-Abgang nach vorne

Intuitive Bedienung
von Pumpe und Fahrzeug

C-Schnellangriff
an der Dachluke



www.lentner-gmbh.de

